

***Leistungsverzeichnis für ein
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
HLF 20 nach DIN 14530-27 (11/2019)***

Auftraggeber:

***Stadt Mittweida
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mittweida***

Es wird nochmals ausdrücklich auf folgende spezifische Vertragsbedingungen hingewiesen:

- Für den Auftrag ist bis **10.11.2025** eine Zwischenrechnung über 194.000,00 € (einhundertvierundneunzigtausend 0/100 Euro zu erstellen. Für den Rechnungsbetrag ist mit Einreichung der Zwischenrechnung eine selbstschuldnerische Bankbürgschaft über den Rechnungsbetrag an den Auftraggeber zu leisten/Bürgschaftsurkunde zu übergeben.
- Die Schlussrechnung ist durch den Auftragnehmer nach Abnahme des kompletten Fahrzeuges durch den Auftraggeber zu stellen.

Die vom Auftraggeber übergebene(n) selbstschuldnerische(n) Bankbürgschaft(en) / Bürgschaftsurkunde(n) verbleiben bis zur mängelfreien Abnahme des Fahrzeuges beim Auftraggeber.

- **Lieferfrist für das Gesamtobjekt: 28.05.2027.**

Die einzelnen Vertrags- und Lieferfristen werden in einer Projektbesprechung zwischen dem Auftraggeber und den Auftragnehmern präzisiert.

Das beigefügte Leistungsverzeichnis ist vollständig auszufüllen. Dem Angebot sind die geforderten technischen Beschreibungen mit Maßen, Gewichten und Leistungen sowie Zeichnungen / vorläufigem Beladepplan usw. beizufügen. Für die angebotenen Produkte ist die Gleichwertigkeit mit denen im LV geforderten ebenfalls mit dem Angebot, ggf. auf gesonderter Anlage, unter Angabe der entsprechenden Positionsnummer, nachzuweisen. Ergonomie, Handling, Haptik und intuitive Bedienung stehen neben den technischen Parametern bei der Bewertung ebenso im Fokus. Eine Bewertung dieser Nachweise behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor. Angebote ohne vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis und ohne die benötigten Unterlagen wie Zeichnungen, Pläne und Nachweise sind unvollständig und werden von der Vergabe ausgeschlossen.

Nach Auftragserteilung sind grundlegende Zeichnungsunterlagen vor Beginn eines Fertigungsschrittes durch den Auftraggeber zu genehmigen.

Der Bieter hat alle vom Auftraggeber beigestellten Ausrüstungsgegenstände und die Ausrüstungen aus Pos. 3 "Beladung" im Fahrzeug in Absprache mit dem Auftraggeber optimal und einsatzbereit zu lagern / zu verlasten / zu installieren.

Der Bieter hat alle notwendigen Gutachten und Abnahmen zu seine Lasten zu erbringen / beizubringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abnahme durch die zuständigen Sachverständigen (TÜV /DEKRA) ist verpflichtend. Das Fahrzeug muss zum Auslieferungszeitpunkt allen gültigen Rechtsvorschriften, sowie den feuerwehrtechnischen Richtlinien entsprechen. Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist der AG durch den AN rechtzeitig, d.h. mit der Einreichung der Angebots-/Ausschreibungsunterlagen, hinzuweisen. Das Vollgutachten als Voraussetzung für die Zulassung des Fahrzeuges ist mindestens 3 Wochen vor der geplanten Endabnahme des Fahrzeuges durch den Auftraggeber an diesen zu übersenden.

Besonderes Augenmerk bei der Vergabe wird auf die Kompatibilität der einzelnen Baugruppen (Pumpenanlage, Nebenantrieb ...) zu einander gelegt bzw. dass diese Baugruppen hinsichtlich Leistungsdaten und deren Schnittstellen aufeinander abgestimmt sind. Auf eine möglichst geringe Anzahl von verschiedenen Lieferanten / Herstellern für diese Baugruppen ist zu achten (vorzugsweise Lieferung aus einer Hand).

Der Auftraggeber vergibt deshalb die Leistung als Gesamtauftrag an einen Bieter.

Die zulässige Gesamtmasse nach DIN darf nicht überschritten werden. Entsprechend dem Gesamtgewicht aus der vom Auftraggeber beigestellten Beladung und den Pos. 1 bis 3 wird das tatsächliche Gesamtgewicht gebildet. Angebote ohne Gewichtsaufstellung können nicht gewertet werden.

Es ist eine Referenzliste über ausgelieferte Feuerwehrfahrzeuge dieser Bauart in der BRD seit 2022 dem Angebot beizulegen.

Der Auftrag wird nur an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Anbieter zu angemessenen Preisen vergeben. Maßstab hierfür ist die Zertifizierung des Bieters nach ISO 9000 ff. Auf Anforderung des Auftraggebers ist deshalb ein Nachweis über die Zertifizierung des Anbieters nach ISO 9000 ff. vorzulegen.

Der Auftraggeber unterstützt konsequent den Arbeits- und Umweltschutz (einschließlich Energieeffizienz). Er legt an seine Lieferanten den gleichen Maßstab an. Maßstab hierfür ist die Zertifizierung des Bieters nach ISO 14000 ff., 45000 ff. und 50000 ff. Auf Anforderung des Auftraggebers sind deshalb die Nachweise über die Zertifizierungen des Auftragnehmers nach ISO 14000 ff., 45000 ff. und 50000 ff. vorzulegen.

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst und in Euro ausgewiesen sein.

Die Bieter müssen alle Eintragungen zweifelsfrei darstellen. Reicht der Platz in der Spalte "Bemerkungen" nicht aus, so sind Ergänzungen auf einer gesonderten Anlage unter Angabe der Positionsnummer möglich. Entsprechen die angebotenen Leistungen nicht den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Anforderungen wird der Bieter von der Vergabe ausgeschlossen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich alle entstehenden Kosten (Verpflegung und ggf. Übernachtung) für max. 9 Personen für eine Projektbesprechung, Rohbauabnahme und die Auslieferung / Übergabe incl. Einweisung im Herstellerwerk zu übernehmen (im Angebotspreis enthalten). Für die Abnahme ist ausreichend Zeit einzuplanen. Festgestellte Mängel sind in Absprache mit dem Auftraggeber umgehend kostenfrei abzustellen.

Die Bieter verpflichten sich zur Mängelbeseitigung während des Garantieanspruches das Fahrzeug vom Standort des Auftraggebers abzuholen und in einem mängelfreien Zustand wieder anzuliefern. Die Mängelabstellung hat zeitnah, jedoch spätestens innerhalb von 3 Wochen nach Anzeige zu erfolgen.

Im Angebot ist eine detaillierte Einweisung des Bedienerpersonals bei der Feuerwehr des Auftraggebers zu berücksichtigen. Aus den Angebotsunterlagen muss Dauer und Inhalt der Einweisung eindeutig hervorgehen. Schulungsunterlagen Explosions-Zeichnungen / Schautafeln der verbauten Feuerlöschkreiselpumpe, Entlüftungsanlage, Überdruckbelüfter, Rettungsgeräte und des Stromerzeugers müssen kostenlos zu Verfügung gestellt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor (z.B. bei Budgetüberschreitung) einzelne Positionen aus dem Angebot zu streichen. Die restlichen Einzelpreispositionen bleiben in diesem Fall unverändert.

Ein 24-stündiger Wartungs- und Reparaturservice für den Aufbau und die Feuerlöschpumpe ist während der Garantiezeit zu gewährleisten.

Die Liefermöglichkeit von Ersatzteilen über einen Zeitraum von 20 Jahren ab Auslieferung muss gewährleistet werden.

Eine elektronische Fernwartung des Aufbaus sollte möglich sein (CAN-BUS - für Umprogrammierungen und Fehlersuche).

Ein abschlussfertiger Wartungsvertrag über die regelmäßig zu wartenden Baugruppen des Aufbaus und der Beladung vorort über einen Zeitraum von 5 Jahren soll dem Angebot beigefügt werden (Option).

Vom Bieter ist auf Anforderung des Auftraggebers eine kostenlose Vorführung bei der Feuerwehr vor Ort zu gewährleisten.

Die Bewertung durch die Bewertungskommission erfolgt auf Grundlage der vom Bieter eingereichten Angebotsunterlagen und beim Auftraggeber vorgeführten vergleichbaren Objekte.

Das Angebot des Bestbieters ist das mit der **höchsten** Punktzahl.

Gebrauchsabnahme:

Das Fahrzeug muss durch den Auftragnehmer uneingeschränkt einsatzbereit, **d.h. mit vollem Wassertank und mit allen, voll aufgefüllten Betriebsstoffen zur Gebrauchsabnahme vorgestellt und an den Auftraggeber übergeben werden.** Alle Akku's sind bei der Abnahme geladen.

Vor der Gebrauchsabnahme müssen alle Abnahmen und Gutachten (Vollgutachten nach StVZO, Landesabnahme ...) durch den Auftragnehmer erbracht/beigebracht worden sein. Die Protokolle sind dem Auftraggeber bei der Gebrauchsabnahme vorzulegen/zu übergeben. Die darin festgestellten Mängel müssen beseitigt sein.

Die abschließende Gebrauchsabnahme kann zudem nur dann stattfinden, wenn auch alle erforderlichen Unterlagen sowie die gesamten Dokumentationen vorhanden sind. Dies gilt für die gesamte durch die Auftragnehmer zu liefernde Technik.

Sofern die Schulungen durchgeführt wurden bzw. eingeleitet sind und das Fahrzeug mängelfrei abgenommen wurde, wird durch den Auftragnehmer die Schlussrechnung gestellt. Ausgestellte Bürgschaftsurkunden werden durch den Auftraggeber innerhalb von 2 Wochen nach erfolgter Abnahme/Übernahme des Fahrzeuges an den Auftragnehmer zurückgegeben.

Ende der Ausführungen.

Pos. 0 - Vom Auftraggeber beigestellte Beladung / Ausrüstung		
Pos.	Beschreibung	Anz.
0.1. Schutzkleidung und Schutzgerät		
	Keine Beistellung.	
0.2. Löschgerät		
	Keine Beistellung.	
0.3. Schläuche, Armaturen und Zubehör		
	Keine Beistellung.	
0.4. Rettungsgerät		
	Keine Beistellung.	
0.5. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät		
	Keine Beistellung.	
0.6. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät		
0.6.01.	Warndreieck nach StVZO (vom Fahrgestell).	2
0.6.02.	Warnleuchte nach StVZO (vom Fahrgestell).	2
0.6.03.	Funktechnik (Sepura), bestehend aus: 1x MRT 2x HBC3 1x Kartenleser 7x HRT BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk, inkl. KFZ-Ladeschalen.	1
0.6.04.	Einsatz-Tablet	1
0.7. Arbeitsgerät		
	Keine Beistellung.	
0.8. Handwerkszeug und Messgerät		
	Keine Beistellung.	
0.9. Sondergerät		
0.9.01.	Unterlegkeil nach Angabe des Fahrgestellherstellers.	2
0.10. Zusatzbeladung entsprechend den örtlichen Erfordernissen		
0.10.01.	Flasche „Atemluftflasche“ 6,0/300bar, mit Abströmsicherung (Lagerung in der Rettungsgrupptasche).	1

Pos. 1 - Fahrgestell

Ausfüllhinweis:

Im Feld "Bemerkungen / Angaben" sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben bzw. die Bieterangaben einzutragen. Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet "M" = Mindestanforderung / Mindestangabe.

Gibt es für einzelne Positionen zusätzlich Alternativpositionen, dann ist nur eine der Positionen auszuweisen bzw. anzubieten. Eine der Positionen muss angeboten werden!

Pos.	ME	Beschreibung	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]	Bemerkungen / Angaben	Bewertungspunkte
1.01.	1	Frontlenkerfahrgestell, bestehend aus folgenden Parametern: min. 16.000 kg zul. Gesamtgewicht, 6-Zylinder CommonRail-Motor, nach Euro 6e-Abgasnorm, Kraftstofffilter elektrisch beheizt, mindestens 235 KW bei mindestens 1.250 Nm ohne Drehmomentreduzierung, beheizter Lufttrockner, Sicherungsautomaten, Leselampe im Fahrerhausdach für Fahrer und Beifahrer (separat schaltbar), Multifunktionsanzeige im Display (Kühlwasserstand, Motorölstand, Betriebsstunden...) Mindestachslasten: VA 6.300kg und HA 10.000 kg				M
O 1.02.	1	Option: Frontlenkerfahrgestell, bestehend aus folgenden Parametern: min. 16.000 kg zul. Gesamtgewicht, 6-Zylinder CommonRail-Motor, nach Euro 6e-Abgasnorm, Kraftstofffilter elektrisch beheizt, mindestens 210 KW bei mindestens 1.150 Nm ohne Drehmomentreduzierung, beheizter Lufttrockner, Sicherungsautomaten, Leselampe im Fahrerhausdach für Fahrer und Beifahrer (separat schaltbar), Multifunktionsanzeige im Display (Kühlwasserstand, Motorölstand, Betriebsstunden...) Mindestachslasten: VA 6.300kg und HA 10.000 kg				Option
1.03.	1	Fahrerhausfarbe ROT RAL 3000 (Feuerrot); Rahmen GRAU/SCHWARZ .				M
1.04.	1	Farbe Felgen: SCHWARZ.				M
1.05.	1	Stoßfänger, Einstiege und Kotflügel in WEISS RAL 9010 lackiert.				M
1.06.	1	Radstand: ca. 4.250 mm bzw. nach Absprache zwischen Fahrgestell- und Aufbauhersteller .				M
1.07.	1	Permanenter Allradantrieb und separat schaltbare Geländeuntersetzung.				M
1.08.1	1	Vorder- und Hinterachse als Außenplanetenachsen.				10
A 1.08.2.	1	Vorder- und Hinterachse als Hypoidachsen.				0
1.09.	1	Voderachse parabelgefedert in verstärkte Ausführung.				M
1.10.1.	1	Hinterachse luftgefedert, Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.				10
A 1.10.2.	1	Alternativ: Hinterachse parabelgefedert mit Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.				5
A 1.10.3.	1	Alternativ: Hinterachse trapezgefedert mit Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.				0
1.11.	1	Motorbremse verstärkt mit Bremsomatfunktion.				M
1.12.	1	V _{max.} : 100 km/h				M
1.13.	1	Lenkrad/Lenksäule in Höhe und Neigung verstellbar.				M
1.14.	1	Windschutzscheibe und Türscheiben getönt (Wärmeschutzverglasung).				M
1.15.	1	Differentialsperre für Vorderachse mit Summer.				M
1.16.	1	Differentialsperre für Hinterachse.				M
1.17.	1	Längssperre.				M

1.18.1.	1	Bremsanlage mit Berganfahrhilfe, beheiztem Lufttrockner, ABS, Feststellbremse auf alle Räder wirkend; Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge; Scheibenbremse an Vorder- und Hinterachse.				10
A 1.18.2.	1	Alternativ: Bremsanlage mit Berganfahrhilfe, beheiztem Lufttrockner, ABS, Feststellbremse auf alle Räder wirkend; Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge; Trommelbremsen an Vorder- und Hinterachse.				0
1.19.	1	Bremsanlage mit ASR (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).				10
1.20.	1	Bremsanlage mit ESP (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).				10
1.21.1.	1	Spezielle Geländesoftware für das ABS, Aktivierung über einen Schalter im Armaturenbrett; (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).				10
A 1.21.2.	1	Alternativ: Abschaltbares ABS für Geländefahrten.				0
1.22.	1	Klimaanlage mit automatische Temperaturregelung (FCKW-frei).				M
O 1.23.	1	Option: Manuelle Klimaanlage (FCKW-frei).				Option
1.24.	1	Nebenantrieb für Feuerlösch-Kreiselpumpe, ausgelegt für Dauerbetrieb, falls erforderlich mit zusätzlicher Getriebeölkühlung.				M
1.25.1.	1	Vollautomatisches 8-Gang Wandlergetriebe.				10
A 1.25.2.	1	Alternativ: Vollautomatisches 6-Gang Wandlergetriebe.				5
A 1.25.3.	1	Alternativ: Vollautomatisches 5-Gang Wandlergetriebe.				0
1.26.	1	Kühlerschutz.				M
1.27.	1	Reifen mit hohem Selbstreinigungseffekt: Vorderachse: 2x 385/55R22,5 Hinterachse: 4x 275/70R22.5 jeweils mit 3PMSF Kennung. Reifenfabrikate und Profiltypen sind in der Spalte "Bemerkungen" einzutragen. Die Bereifung darf bei Auslieferung nicht älter als zwei Jahre sein.				M
1.28.	1	Auspuffanlage nach Vorgabe des Aufbauherstellers mit Endrohr für Abgasschlauch, Abgang linke Fahrzeugseite, vorbereitet zum Anschluss für ein ortsfestes Abgasabführungssystem Fabrikat Plymovent (pneumatisch).				M
1.29.	1	Feuerwehr-Anhängerkupplung TK226 oder gleichwertig, Anhängelast 1.500kg ungebremst / 2.000 kg gebremst, zulässige Stützlast mind. 80 kg.				M
1.30.	1	Anhängersteckdosen 15-polig 24 V und zusätzlich 1x Adapter von 15-polig 24V auf 13-polig 12 V, 1x Adapter von 13-polig 12 V auf 7-polig 12 V.				M
1.31.	1	Schäckel vorne und hinten am Fahrzeug montiert.				M
1.32.1.	1	LED-Hauptscheinwerfer.				10
A 1.32.2.	1	Alternativ: Halogen Hauptscheinwerfer, mind. in H7-Technik.				0
1.33.1.	1	Nebelscheinwerfer in LED-Technik.				10
A 1.33.2.	1	Alternativ: Nebelscheinwerfer, mind. in Halogentechnik.				0
1.34.	1	LED-Positionsleuchten und ECE-konformes LED-Tagfahrlicht.				M
1.35.	1	Abbiegeassistent				M
1.36.	1	Haupt- und Weitwinkelspiegel beheizt und elektrisch verstellbar.				M
1.37.	1	Bordsteinspiegel rechts beheizt und elektrisch verstellbar.				M
1.38.	1	Frontspiegel rechts vorn.				M
1.39.	1	Haltegriffe links und rechts an der A- und B-Säule und über der Fahrer- und Beifahrertür.				M
1.40.	1	Elektrische Fensterheber in Fahrer- und Beifahrertür				M

1.41.	1	Verstärkte Batterien 12 V 2 x min. 170 Ah (wartungsarm - bei Fahrzeugübernahme nicht älter als 6 Monate).				M
1.42.	1	Batteriekabel verlängert.				M
1.43.	1	Automatik-Sicherheitsgurte in schwarz für Fahrer und Beifahrer.				M
1.44.	1	Fahrersitz druckluftgefedert, Beifahrersitz statisch fest mit Ablagekasten unter der hochklappbaren Sitzfläche.				M
1.45.	1	Lichtmaschine 28 Volt, verstärkte Ausführung min. 190 A.				M
1.46.	1	Steckdosen im Fahrerhaus 12V 2-polig und 24V 2-polig.				M
1.47.	1	Vorbereitung für Blitzkennleuchten.				M
1.48.	1	Kunststoffbelag für Boden und Motortunnel, Türinnenverkleidung abwaschbar in GRAU / ANTHRAZITH.				M
1.49.	1	Parametrierbares Sondermodul / KSM-Modul ... oder gleichwertig.				M
1.50.	1	Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung.				M
1.51.	1	2 Fahrzeugschlüssel zusätzlich.				M
1.52.	1	Entfall der Wegfahrsperre.				M
1.53.	1	Entfall des Fahrtenschreibers.				M
1.54.	1	Schnellmontageketten für die äußeren Zwillingsräder an der Hinterachse.				M
1.55.	1	Zusätzlich zur Grundausstattung nach StVZO: - zweiter Unterlegkeil, - zweite Warnleuchte, - zweites Warndreieck, - Verbandset.				M
1.56.	1	Einstiegsleuchten für Fahrer und Beifahrer.				M
1.57.	1	Radio (DAB plus) inkl. Lautsprecher, Antenne, USB-Anschluss und Freisprecheinrichtung.				M
1.58.	1	Sonnenblende, transparent, vorne außen am Fahrerhaus.				M
1.59.	1	Bordwerkzeug und Wagenheber 10 t.				M
1.60.	1	Getriebeprogrammierung Pump and Roll.				M
1.61.	1	Zigarrenanzünder				M
1.62.	1	Ablieferinspektion nach DIN/EN.				M
1.63.	1	Überführung zum Aufbauhersteller.				M
1.64.	1	Schulung und Einweisung bei der Feuerwehr Vorort.				M
O 1.65.	1	Optional: eintägiges Fahrsicherheitstraining für das Fahrpersonal von Einsatzfahrzeugen (vorzugsweise an einem Samstag) für die Maschinisten der Feuerwehr Regis-Breitungen (der Preis ist pro Schulungsteilnehmer als Netto-Preis auszuweisen).				Option
1.66.	1	Garantieangaben (unter Bemerkungen bitte die Bieterangabe eintragen):				M
		Fahrgestell: (mind. 2 Jahre)				M
		Motor (mind. 2 Jahre)				M
		Getriebe (mind. 2 Jahre)				M
		Durchrostung (mind. 6 Jahre)				M

1.67.	1	Entfernung zum nächstgelegenen Servicestützpunkt des Fahrgestellherstellers in km unter "Bemerkungen" eintragen:		 km	M
1.68.	1	Mitlieferung beim Fahrgestell: - Zulassungsbescheinigung für Deutschland, - 2 Bedienungsanleitungen (1x in Papierform und 1x als PDF-Datei), - 1 Kundendienstheft, - 1 Prüfbuch, - 1 Satz strapazierfähige Fußmatten.				M
1.69.	1	Das Fahrgestellanlieferungsgewicht ist in einer detaillierten Gewichtsbilanz zu ermitteln und unter "Bemerkungen" einzutragen. Die detaillierten Gewichtsbilanz ist als Anlage beizufügen.			Fahrgestellanlieferungsgewicht: kg	M

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Fahrgestell			0,00	Maximale Punktzahl:	80
(Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)					

**Pos. 2 - Feuerwehrtechnischer Aufbau
(Fahrerhaus / Mannschaftsraum / Aufbau)**

Ausfüllhinweis:

Im Feld "Bemerkungen / Angaben" sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben bzw. die Bieterangaben einzutragen. Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet "M" = Mindestanforderung / Mindestangabe. **Gibt es für einzelne Positionen zusätzlich zusätzlich Alternativpositionen, dann ist nur eine dieser Positionen auszupreisen bzw. anzubieten.**

Pos.	Beschreibung	Anz.	Nettopreis [€]	Bemerkungen	Bewertungspunkte
------	--------------	------	----------------	-------------	------------------

2.1. Allgemein					
2.1.01.	<p>Der feuerwehrtechnische Aufbau, sowie die enthaltenen Ein- und Anbauteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Aus Gewichtsgünden sind Mannschaftsraum und Aufbau als selbsttragende Leichtbaukonstruktion auszuführen und federelastisch mit dem Fahrgestell zu verbinden (mindestens 30 mm Federweg). Der gesamte Aufbau ist mit 7 Geräteräumen sowie mit tiefgezogenen Geräteräumen zwischen den Achsen (G1 und G2) sowie hinter der Hinterachse (G5 und G6) staub- und spritzwassergeschützt auszuführen. Das Fahrgestell und der gesamte Aufbau sind mit einem dauerhaften Unterbodenschutz zu versehen. Die Hohlräume sind geeignet zu versiegeln/zu konservieren. Alle Kanten am Aufbau sind sorgfältig abzurunden und Stoßfugen sind dauerhaft abzudichten. Der Auftraggeber ist an der Gestaltung des Aufbaus zu beteiligen.</p> <p>Auf Grund der Gestaltungswünsche des Auftraggebers dürfen keine Mehrkosten gegenüber dem Angebot entstehen. Leerräume sind konsequent zu nutzen oder für einen späteren Zeitpunkt nutzbar zu erhalten.</p>	1			M
2.1.02.	<p>Dem Angebot ist eine maßstabsgetreue Angebotszeichnung auf Basis des angebotenen Fahrgestells (Pos. 1) mit allen relevanten Abmaßen beizufügen. Für möglichst viel und gut nutzbaren Stauraum sind die größtmöglichen Dachkästen zu liefern und die durchgehende Dachfläche ist mit einem Anti-Rutsch-Belag auszuführen. Die realisierbare Dachkastenlänge ist im Feld "Bemerkungen" einzutragen. Die Deckel der Dachkästen sind mit Gasfederstützen auszurüsten.</p>	1			M
	Dachkastenlänge rechts (bei rechtsseitiger Aufstiegsleiter ab 4.600 mm				10
	Dachkastenlänge rechts (bei rechtsseitiger Aufstiegsleiter ab 3.800 mm.				5
	Dachkastenlänge rechts (bei rechtsseitiger Aufstiegsleiter ab 3.400 mm.				0

2.1.03.	Die Inneneinrichtung ist in einem Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung) darzustellen und dem Angebot beizulegen. Aus dem Beladeplanvorschlag muss die Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände eindeutig hervorgehen. Die Halterungen für die Beladung sind entsprechend der "Beigestellten Beladung" und Los 2 zu ermitteln. Die elektrischen Teile wie Funk, Handscheinwerfer, Wärmebildkamera, Akku-Ladegeräte ... usw. sind in einem betriebsfertigen Zustand einzubauen. Entsprechend den Gewichten aus Los 1 und 2, sowie der beigegebenen Beladung ist das tatsächliche Gesamtgewicht zu ermitteln. Die Gewichtsreserve im Vergleich zum zulässigen Gesamtgewicht nach DIN ist zu ermitteln. Im Aufbauplan ist entsprechend Leerraum für zusätzliche Beladung vorzusehen. Angebote ohne detaillierte Beladeplanzeichnung und ohne Energie- und Gewichtsbilanz können nicht gewertet werden.	1			M
2.1.04.	Mannschaftsraum isoliert und geräuschgedämmt, mit größtmöglicher Anschlussöffnung zum Fahrerhaus in wassergeschützter Ausführung. Das Kippen der Fahrerkabine muss ohne Montagearbeiten jederzeit möglich sein. Der Mannschaftsraum sollte nicht mit angekippt werden, da sonst lose Ausrüstungsgegenstände den Innenraum beschädigen können. Die Mannschaftsrauminnenhöhe muss mindestens 1.600 mm. Eine motorunabhängige Standheizung mit Innenthermostat (regelbar) mit Unterspannungsschutzschaltung ist zu integrieren. Die Heizleistung ist so zu bemessen, dass Fahrer- und Mannschaftsraum ausreichend beheizt wird (mind. 3,5 kW).	1			M
2.1.05.1.	Mannschaftsraum in den Aufbau integriert.	1			10
A 2.1.05.2.	Mannschaftsraum an des Fahrgestellfahrerhaus angedockt.	1			6
A 2.1.05.3.	Mannschaftsraum als separates Kabinenmodul.	1			3
2.1.06.1.	Polyethylen-Wassertank (trinkwassergeeignet) mit integrierten Schwallwänden, dauerhaft fest mit dem Aufbau verbunden (keine Befestigung mit Spanngurten zulässig!).	1			10
A 2.1.06.2.	Alternativ: GFK-Wassertank mit integrierten Schwallwänden dauerhaft fest mit dem Aufbau verbunden (keine Befestigung mit Spanngurten zulässig!).	1			5
2.1.07.1.	Nutzbare Wassermenge 2.000 l.	1			10
A 2.1.07.2.	Alternativ: Nutzbare Mindestwassermenge 1.800 l.	1			5
A 2.1.07.3.	Alternativ: Nutzbare Mindestwassermenge 1.600 l.	1			0
2.1.08.	Wassertank mit Dom-Deckel (Zugang über das Aufbaudach). Eine elektrische Wasserstandsanzeige analog oder digital am Pumpenbedienstand. Die gesamte Verrohrung im Fahrzeug (einschließlich Absperrorganen (Kugelhähne ...)) ist korrosionsfest auszuführen. Es ist ein freier Einlauf in den Tank vorzusehen. Eine detaillierte Einbauzeichnungen sowie eine genaue Beschreibung der Wasser- und Schaumführenden Rohrleitungen, Baugruppen und der Armaturen sind dem Angebot beizufügen. Die Tankentleerung im Heck mit Absperrorgan ist gut zugänglich auszuführen. Füllstandsanzeige des Tankes erfolgt im Bedienfeld der Pumpe.	1			M
2.1.09.1.	Für eine hohe Einsatzsicherheit sollte vorzugsweise eine vollautomatische einstufige Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-3000 nach EN1028 eingesetzt werden. Pumpenhersteller und Aufbauhersteller müssen identisch sein. Die Pumpe ist im Fahrzeugheck in günstiger Bedienungshöhe einzubauen. Die komplette Bedienung (Drehzahlverstellung, Pumpen Start/Stop sowie Motor Start/Stop) hat am Pumpenbedienstand zu erfolgen. Die Ansaug- und Entlüftungseinrichtung muss automatisch arbeitend ausgeführt sein. Eine manuelle Abschaltung der Entlüftungseinrichtung am Pumpenbedienstand ist vorzusehen.	1			10

	<p>Ausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Zentraler Saugeingang A mit einer A Festkupplung und einer A Blindkupplung, - 1 Saugleitung vom Wassertank, - 2 Füllleitung mit Absperrventil zum Wasserbehälter und Druckentlastung mit Entwässerung ins freie (freier Tankauslauf), - je 2 Druckabgänge B im Tiefzug von G5 und G6 manuell angesteuert mit Fest- und Blindkupplungen B und Druckentlastung mit Entwässerung ins freie (über Niederschraubventile), - 1 Entleerungs- bzw Entwässerungsblock mit Entwässerung ins freie, - 1 Pumpeneinschaltung im Heck (Notbetrieb vom Fahrerhaus aus schaltbar), - 1 Manometer und 1 Mano-Vakuummeter, - 1 Betriebsstundenzähler am Pumpenstand, - 1 Tankfüllstandsanzeige am Pumpenstand, - 1 Pumpendruckregler, - Automatische Tankfüllregelung, - pneumatische Pumpenentwässerung, - Wasserzuführungsregelung, - Lenzbetrieb, - Kavitationswarneinrichtung, - Temperaturüberwachung mit Bypass über Tank (inkl. optischer und akustischer Warnung im Display), - Farbleitsystem (Zugang Wasser = rot, Abgang Wasser = grün, Schaum = gelb). <p>Die Betätigungseinrichtungen zum Öffnen / Schließen der Leitungen sind geeignet zu kennzeichnen. Detaillierte Einbauzeichnungen sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.</p>				
A 2.1.09.2.	Alternativ ist eine 2-stufige Pumpe zulässig. Die sonstigen Vorgaben sind bindend einzuhalten.	1			5
2.1.10.	Installation einer Selbstschutzanlage, bestehend aus Frontsprühbalken inkl. D-Druckabgang rechts und links inkl. Funktion "Pump & Roll".	1			M
2.1.11.	Firecan-Schnittstelle oder gleichwertig.	1			M
2.1.12.	Niederschraubventile mit Ballengriffen (schweizer Ausführung).	1			M
2.1.13.	Kunststoff-Schaummitteltank (nutzbares Volumen mindestens 120l) mit integrierten Schwallwänden, dauerhaft fest mit dem Aufbau verbunden (keine Befestigung mit Spanngurten zulässig!). Die Füllstandsanzeige des Schaummitteltanks ist in das Pumpenbedienfeld zu integrieren. Die Befüllung erfolgt über eine externe Befüllpumpe (Faßpumpe) im Gerätehaus. Die Fülleitung ist mit einem Kugelhahn abzusperrern und mit einer D-Kupplung auszurüsten. Die Schaummittelentnahme erfolgt über die gleiche Leitung (Schlauch mit beidseitigem D-Anschluss).	1			M
2.1.14.	Ein übersichtlich gestaltetes Armaturenbrett als Pumpendisplay und der Möglichkeit zum Starten und Stoppen des mobilen Stromerzeugers und mit ergonomischen Bedienelementen zur raschen Inbetriebnahme und Überwachung der Pumpenanlage ist einzubauen. Die Verläufe sind farblich am Bildschirm darzustellen (z.B. Zugang Wasser = rot, Abgang Wasser = grün, Schaum = gelb). Die Anschlüsse und Armaturen im Aufbau sind identisch farblich zu markieren. Eine Neigungs- und Höhenverstellbarkeit des Displays muss möglich sein. Das Display muss eine Auflösung von mind. 1200x800 und eine automatische Tag / Nacht-Schaltung haben. Eine Bedienung mit Schutzhandschuhen über Taster muss möglich sein. Eine Touchscreenbetätigung wird auf Grund der Verschmutzung der Bedieneroberfläche nicht akzeptiert.	1			M

	Folgende Funktionen / Anzeigen sind zu integrieren: - Status Kennleuchten (ein/aus), - Rückwarnanlage (ein/aus), - Umfeldbeleuchtung (ein/aus), - Status Lichtmast, - Pumpensteuerung und alle Zustände der Pumpenanlage und - Füllstand Lösch- und Schaummitteltank.				
2.1.15.	Alle Schalter und Lampen, sind durch Aufschriften oder Symbole dauerhaft und eindeutig zu Beschriften.	1			M
2.1.16.	Lackierung von Aufbau und Mannschaftskabine in FEUERROT RAL 3000 und der Lackierung Kotflügel in WEISS RAL 9010. Konturenmarkierung weiss geblockt und abgerundet mit ECE-Folie gemäß StVZO.	1			M
2.1.17.	Der vorgeschriebene Reifenluftdruck muss dauerhaft lesbar über allen Rädern angebracht sein.	1			M
2.1.18.	Die Wasserdurchfahrtsfähigkeit muss dauerhaft lesbar am Fahrzeug angebracht sein.	1			M
2.1.19.	Beschriftung WEISS: Funkrufname mittig auf der Sonneblende mit dem Schriftzug "Mittweida 49-1"	1			M
2.1.20.	Heckwarnbeklebung ROT-WEISS	1			M
2.1.21.	Beschriftung (weiss, reflektierend) mit dem Schriftzug "FEUERWEHR" über dem Kühlergrill (Oralite VC612 Flexibreit lime, Schrift SO4).	1			M
2.1.22.	Beschriftung Fahrer- und Beifahrertür mit dem Wappen und Schriftzug "Feuerwehr Mittweida" (Wappen wird vom AG beige gestellt).	1			M
2.1.23.	Beschriftung im Fahrerhaus im Sichtbereich des Fahrers mit Angabe der relevanten Fahrzeugmaße und -gewichte.	1			M
2.1.24.	DEKRA-Abnahme (Vollgutachten) und Landesabnahme durch den Freistaat Sachsen.	1			M
O 2.1.25.	Optional: Einweisung in die technischen Komponenten und den Umgang in Verbindung mit dem Fahrzeug an einem Samstag am Standort des Fahrzeuges für die Maschinisten bei der Feuerwehr. Preisangabe bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.	1		Dauer: h, Netto-Preis € (inkl. Anfahrt).	Option
2.1.26.	Die gesamte aufbauseitige Beleuchtung ist in LED-Technik auszuführen.	1			M
2.1.27.	Am Fahrzeug ist eine LED-Umfeld-Beleuchtung vorzusehen, bestehend aus je einem in die Dachblende des Aufbaus rechts und links integrierten LED-Leuchtbandes. Jedes dieser Lichtbänder sollte sich aus 3 weißen LED Leuchtstreifen (Nahfeld- und Fernausleuchtung) und einem zusätzlichen Blaulichtstreifen bestehen. Diese Umfeldbeleuchtung ist durch je 2 LED-Scheinwerfer am Heck des Fahrzeuges und 2 an der Fahrzeugfront oben am Fahrerhaus (in die Sonnenblende integriert), schaltbar (incl. Anzeige) jeweils im Fahrerhaus und am Tastenfeld des Pumpenbedienstandes zu ergänzen. Der Ausstiegsbereich für Fahrer und Beifahrer ist zusätzlich mit geeigneten LED-Scheinwerfern auszuluchten. Am hinteren Ende der Dachgalerie sind rechts und links jeweils blaue LED-Blitzleuchten zu installieren. Die blauen LED-Blitzleuchten auf dem Fahrerhausdach sind in die Fahrerhausdachblende zu integrieren. In der Fahrzeugfront sind 2 blaue LED-Frontblitzer zu integrieren.	1			M
2.1.28.	Es sind zusätzliche DIN Aluminiumkisten in Absprache mit dem Auftraggeber vorzusehen. Die Lagerung der verschiedenen Zusatzbeladungen nach den örtlichen Belangen ist an geeigneter Stelle vorzusehen.	1			M
2.1.29.	Für den Aufstieg ist rechts am Heck eine selbstarretierende Alu-Aufstiegsleiter mit Trittschutz (nach UVV) inkl. Betätigungsanzeige im Frontdisplay der Fahrerkabine zu montieren. Über diese Betätigungsanzeige wird auch (bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung bzw. eingeschaltetem Lichtmast) die Dachbeleuchtung automatisch mit aktiviert.	1			M
2.1.30.	Eine Bodenkonturausleuchtung unter dem Fahrzeug ist vorzusehen.	1			M

2.1.31.	Installation einer Wechselsprecheinrichtung zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum mit Voranschaltung für Gruppenführer.	1			M
2.1.32.	Automatische Drehzahlanhebung des Fahrzeugmotors bei Abforderung elektrischer Energie durch den Aufbau (außer bei Pumpenbetrieb).	1			M
2.1.33.	Lagerung Fahrzeugbatterie gut und werkzeugfrei zugänglich unter der Mannschaftskabine.	1			M
2.1.34.	Am Fahrzeugheck sind 2 Aufprotzvorrichtungen für fahrbare Einzelpersonenhaspeln (1x "Verkehr" und 1x "Schlauch") abklapp- und arretierbar zu installieren. Für die Verkehrshaspel ist eine geeignete Ladevorrichtung vorzusehen (Magcode oder gleichwertig).	1			M
2.1.35.	Alle Schmierstellen sind farblich zu kennzeichnen.	1			M

2.2. Fahrerhaus					
2.2.01.	Ablagefach für Einsatzpläne/Einsatzunterlagen zwischen Fahrer- und Beifahrersitz, eine Digitalkamera und Schreibmaterial. In der Nähe des Ablagefaches ist ein stabiler Schlüsselkasten mit Zylinder-Schlüssel zu installieren.	1			M
2.2.02.	Zwischen Fahrer und Beifahrer sind 2 Stück Helmhalterungen für Feuerwehrhelme zu montieren.	1			M
2.2.03.	Schwanenhals-Leseleuchte LED im Bereich des Beifahrers.	1			M
2.2.04.	Das zentrale Bedienfeld im Fahrerhaus (kein Touch-Screen) für den Maschinist muss schwenkbar gelagert sein. Die jeweiligen Einzelfunktionen der Ausstattungsmerkmale und Betriebszustände, wie z.B. Blaulichtanlage, Martin@Horn-Anlage, Frontblitzer, Heckwarneinrichtung, Füllstände der Tanks, Umfeldbeleuchtung und Rückfahrkamera müssen angezeigt werden. Im Kontrolltableau sind Anzeigen u.a. für Auszüge, Verschlüsse, Tür bzw. Dachkasten offen, Lichtmast aus- bzw. eingefahren, ..., vorzusehen. Die Funktion eines Einsatzstellentaster mit diversen Funktionen nach Vorgaben des Auftraggebers muss ins Bedienfeld integriert sein. Folgende Funktionen sind zu realisieren. - Frontblitzer "AUS", - Martin@Horn "AUS" - Umfeldbeleuchtung "AN", - Heckwarneinrichtung "AN", - Warnblinkanlage "AN".	1			M
2.2.05.	Einbau einer Halterung für ein robustes Einsatztablet ("Beigestellte Beladung" Pos. 0.6.04.). Eine Lademöglichkeit für das Tablet ist vorzusehen, entweder über eine 24V Steckdose, USB-Steckdose oder über eine 230V Steckdose.	1			M
2.2.06.	Die Martin@Horn-Anlage mit 4 Schallbechern (incl. Schneeschutzkappen) oder gleichwertig und die LED-Lichtsignaleinheit sind in eine, auf dem Fahrerhausdach montierten Dachkassette zu integrieren. Schalter und Kontrollleuchte in der Fahrerkabine (auch auf dem Frontdisplay sichtbar).	1			M
2.2.07.	Die Bedienung der Martin@Horn-Anlage muss für den Maschinisten über ein Fusspedal möglich sein.	1			M
2.2.08.	2 LED-Blitzleuchten blau im Kühlergrill integriert, mit separater Schaltung und Überwachung in der Fahrerkabine.	1			M
2.2.09.	Betriebsbereiter Einbau der beigestellten digitalen Funksprechanlage entsprechend den Vorgaben des Freistaates Sachsen, bestehend aus: - 1x MRT - 2x HBC3 (1x im Fahrerhaus und 1x als 2. Sprechstelle am Pumpenbedienstand) - 1x Kartenleser Die GPS/BOS-Kombiantenne und das erforderliche Installationsmaterial ist von Auftragnehmer beizustellen.	1			M

2.2.10.	Lieferung und Einbau eines Funkhauptschalters zum Abschalten der kompletten Funkanlage, mit seperater Abschicherung, als Originalschlater des Aufbauherstellers mit Auffinde- und Funktionsbeleuchtung.	1			M
2.2.11.	Betriebsbereiter Einbau von 2 Einfach-Ladehalterungen für LED-Handlampen Adalit L-3000 EX oder gleichwertig und 3 Handfunkgeräten HRT in der Fahrerkabine.	1			M
2.2.12.	Betriebsbereiter Einbau einer Elektro-Luftkombinations-Steckverbindung RettboxAir 230V (oder gleichwertig) mit integriertem Batterieladegerät (incl. akustischem Alarmgeber bei Unterspannung), sowie Gegenstecker, 10m Anschlusskabel und Wandhalterung mit automatischer Aufrollrichtung.	1			M
2.2.13.	Lieferung und betriebsbereiter Einbau eines Statuspanels mit mindestens 9 Funktionstasten und eines Navigationssystems welches in den Digitalfunk (Leitstellenfunk) eingebunden ist und so die Übertragung der Einsatzkoordinaten in das Navigationssystem ermöglicht. Die Routenberechnung startet automatisch nach Empfang der Einsatzmeldung und Koordinaten per SDS. Das Rückfahrkamerasignals ist auf dem Bildschirm des Navigationsgerätes darzustellen, z. B. System Reichert Kommunikationssysteme (befindet sich bereits beim Auftraggeber im Einsatz (siehe Anlage "Navigation") oder gleichwertig.	1			M
2.2.14.	Abschaltbare Rückfahrwarneinrichtung.	1			M

2.3. Mannschaftsraum					
2.3.01.	Mannschaftsraumtüren mit elektrischen Fensterhebern (gleichschließend wie die Fahrerhaustüren - in die Zentralverriegelung des Fahrzeuges mit integriert). Im unteren Türbereich ist je ein zusätzliches Fenster für eine bessere Sicht beim Ausstieg am Einsatzort vorzusehen. Die Einstiege sind mechanisch (d.h. ohne zusätzliche Hilfsenergie wie Druckluft) automatisch abklappend / ausfahrend zu gestalten. Die Auftritte müssen bei jedem Türöffnungswinkel sicher nutzbar sein. Die Auftrittsflächen sind rutschfest auszuführen (mind. R12). In jedem Mannschaftsraumeinstieg sind LED-Bodensicherungsleuchten zu integrieren. Im Mannschaftsraum sind Regale, Kisten, Netze (z.B. über den Sitzen) oder Fächer als Aufbewahrung für AS Masken, pers. Kleinteile, Brillen o.ä. sowie 2 Spenderboxen mit Einweghandschuhen und 1 Box mit 10 einzeln verpackten FFP2-Masken sinnvoll einzubauen. Die Türgriffe zum Öffnen müssen leicht mit Handschuhen zu öffnen sein. Eine Notöffnung der Türen bei Ausfall der elektrischen Anlage (z.B. Zentralverriegelung) muss gewährleistet sein. Es sind 7 Kleiderhaken im Mannschaftsraum zu installieren.	1			M
2.3.02.	Der Mannschaftsraumboden ist ohne Stufe bis zu den Ausstiegs-türen (in einer Ebene) auszuführen.	1			M
2.3.03.	Der Bodenbelag ist als herausnehmbarer, rutschfester und pflegeleichter Kunststoffbelag auszuführen.	1			M
2.3.04.	Tür- und Deckenverkleidung im Mannschaftsraum sind aus pflegeleichtem Kunststoff zu fertigen.	1			M
2.3.05.	Die Mannschaftsraumsitze sind als Einzelsitze mit Kopfstützen und 3-Punkt-Sicherheitsgurten auszuführen.	1			M
2.3.06.	Bei den 4 Sitzen in Fahrtrichtung sind 2 mit einer PA-Lagerung für Pressluftatmer auszurüsten. Es müssen alle gängigen 1-Flaschen PA-Systeme (sowohl mit Stahl-, als auch mit CFK-Flaschen inkl. Schutzhülle) verlastbar sein (mit ausklappbaren Rückenlehnen und pneumatischer Entnahmeverriegelung - Sitzplätze auch ohne Atemschutzgerät nutzbar). Die hochklappbare, zweigeteilte Sitzbank mit darunter liegendem Ablagekasten ist mit einer Arretierung (Gasdruckdämpfer) zu versehen.	1			M

2.3.07.	Bei den 2 äußeren Sitzen entgegen der Fahrtrichtung sind beide mit je einer PA-Lagerung für Pressluftatmer auszurüsten. Es müssen alle gängigen 1-Flaschen PA-Systeme (sowohl mit Stahl-, als auch mit CFK-Flaschen inkl. Schutzhülle) verlastbar sein (mit ausklappbaren Rückenlehnen und pneumatischer Entnahmeverriegelung - Sitzplätze auch ohne Atemschutzgerät nutzbar). In die Rückenlehne des Mittelsitzes entgegen der Fahrtrichtung ist der Notfallrucksack Anlegefertig zu lagern. (Hinweis: Die Sitzplatzverteilung ist 2+3+4).	1			M
2.3.08.	Betriebsbereiter Einbau eines Ladegerätes mit Halterung für eine Wärmebildkamera (z.B. Flir K45 oder gleichwertig).	1			M
2.3.09.	Betriebsbereiter Einbau von 2x zweifach Ladehalterungen für LED-Handlampen Adalit L-3000 EX oder gleichwertig.	1			M
2.3.10.	Betriebsbereiter Einbau von 4 Ladehalterungen für Digital-Handsprechfunkgeräte Sepura HRT.	1			M
2.3.11.	Betriebsbereiter Einbau von je einer 12V-Steckdose und einer USB-Ladesteckdose. Montageort nach Absprache mit dem Auftraggeber.	1			M
2.3.12.	Je ein regel- und abschaltbarer Lautsprecher für das Radio und die Digitalfunkanlage ist im Mannschaftsraum zu installieren.	1			M
2.3.13.	Betriebsbereiter Einbau eines Ladegerätes für ein Mehrfachmessgerät, passend zu Beladung Pos. 3.10.37	1			M
2.3.14.	An den Mannschaftsraumtüren sind zum sicheren Ein- und Ausstieg beidseitig ovale, ergonomisch geformte, gelbe Griffstangen mit integrierter LED-Beleuchtung anzubringen.	1			M
2.3.15.	An der Mannschaftsraumdecke sind zwei durchgehende Griffstangen, vorzugsweise in der Farbe Gelb zu montieren.	1			M
2.3.16.	Lagerung für Anhalttestab (vorzugsweise im Mannschaftsraum).	2			M
2.3.17.	Unter den anderen Sitzen der letzten Sitzreihe sind größtmögliche, herausnehmbare Boxen zu lagern (für mindestens 4 Atemschutzmasken und 4 Filter).	1			M
2.3.18.	Der verbleibende Stauraum ist für persönliche Gegenstände der Kameraden bzw. deren individuelle Schutzausrüstung zu verwenden. Die konkrete Abstimmung erfolgt im Auftragsfall mit dem Auftraggeber.	1			M
2.3.19.	Lieferung und Installation einer elektrischen Kühlbox unter der Sitzbank in Fahrtrichtung.	1			M
2.3.20.	Blendfreie LED-Ausleuchtung der Mannschaftskabine mit wechselbaren Farben (Weiß, Rot oder Grün), schaltbar sowohl vom Fahrer-, als auch vom Mannschaftsraum aus.	1			M

2.4. Geräteraum / Aufbau					
2.4.01.	Die 4 tiefergezogenen Geräteräume sind mit aufklappbaren Aufritten zu verschließen (mind. mit 250kg je Auftritt belastbar). Die Aufritte sind mit einem Anti-Rutsch-Belag zu beschichten. Stirnseitig in den Aufritten muss eine gelbe LED-Blinkleuchte verbaut sein. Im ausgeklappten Zustand müssen diese LED-Blinkleuchten automatisch eingeschaltet werden. Für die Aufritte muss es eine Schließkontrolle mit Anzeige im Frontdisplay der Fahrerkabine geben.	1			M
2.4.02.	Unter den Geräteräumen über der Hinterachse sind ausklappbare Kotflügelaufritte zu installieren. Zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigungen (z.B. durch Steine) muss ein zusätzliches Abweisblech vorhanden sein. Die Aufritte müssen mit je mind. 250kg belastet werden können. Die Trittflächen sind mit einem Anti-Rutschbelag zu versehen. Stirnseitig in den Aufritten muss eine gelbe LED-Blinkleuchte verbaut sein. Im ausgeklappten Zustand müssen diese LED-Blinkleuchten automatisch eingeschaltet werden. Für die Aufritte muss es eine Schließkontrolle mit Anzeige im Frontdisplay der Fahrerkabine geben. Um Unfälle zu vermeiden muss der Auftritt auf der gleichen Höhen wie die Aufritte der anderen Geräteräume und die untersten Trittstufen der Mannschaftsraumausstiege liegen. Auch die Tiefe der Aufritte muss am ganzen Fahrzeug gleich sein.	1			M

2.4.03.	<p>Mannschaftsraum- und Geräteraumdach ist mit einer indirekten, blendfreien LED-Beleuchtung gut auszuleuchten und begehbar, mit rutschfestem Belag auszuführen. Es ist rechts ein größtmöglicher Dachkasten vorzusehen (Lagerung von Einsatzmitteln wie Schlauchbrücken, Einreißhacken, Schleifkorbtrage mit Zubehör, Feuerpatsche usw.). Der Deckel der Dachbox ist mittels Gasfederstützen zu sichern. Die Dachbox ist mit LED-Leuchtbändern auszuleuchten, welche sich beim öffnen automatisch zuschalten. Die Lagerung der 4-teiligen Steckleiter auf dem Dachkasten rechts mit einer klappbaren Umlenkrolle (ausgeklappt zur Entnahme, eingeklappt zur Sicherung der Steckleiter) zur Entnahme der Steckleiter. Die Schiebleiter ist am Aufbaudach links zu lagern (serienmäßige Standardlagerung).</p> <p>Die 4 Saugschläuche (2x2 Saugschläuche á 1,60m, sind unter der Schiebleiter zu lagern. Eine detaillierte Zeichnung und genaue Beschreibung ist dem Angebot bezuführen.</p>	1			M
2.4.04.	<p>Leichtgängige, selbsttätig öffnende, verstärkte Alu-Lamellenverschlüsse im Aufbau für alle seitlichen Geräteräume (G1 bis G6), jeweils mit Griffstangenverschluss mit Abtropfschutzblech (System Barlock oder gleichwertig), mit seitlicher stabiler Führung sowie Zuziehleinen. Der heckseitige Geräteraum (GR) ist mit einer Heckklappe mit integriertem Aluminiumrollladen zu verschließen. Jeder Geräteraum muss einzeln abschließbar sein. Die einzelnen Gerätefächer sind mit einer Schließkontrolle mit Anzeige im Frontdisplay auszuführen. Lamellenfarbe: Silbergrau</p>	1			M
2.4.05.	<p>LED Verkehrswarneinrichtung im Fahrzeugheck integriert, bedienbar vom Fahrerhaus und Heckdisplay aus, inkl. Anzeige des jeweiligen Betriebszustandes im Fahrerhaus und im Heckdisplay. Die Bauartgenehmigungen, Einbauzeichnungen, sowie eine genaue Beschreibung muss dem Angebot beigefügt werden.</p>	1			M
2.4.06.	<p>Die gesamte LED-Zusatzbeleuchtung ist zum Zeitpunkt der Auslieferung entsprechend den gültigen Bestimmungen der StVZO der Bundesrepublik Deutschland auszuführen.</p>	1			M
2.4.07.	<p>Die LED-Beleuchtung der Geräteräume schaltet sich beim öffnen der Rollläden ein. Die Beleuchtung ist oben sowie seitlich so zu verbauen, dass sie vor Beschädigungen geschützt wird. Die Beleuchtung muss die Geräteräume ausreichend hell ausleuchten.</p>	1			M
2.4.08.	<p>Heckunterfahrerschutz mit Halterung der Vorlegekeile.</p>	1			M
2.4.09.	<p>Die Lagerung der Ausrüstungsgegenstände erfolgt ergonomisch und entnahmefreundlich vorzugsweise auf endlagengedämpften und mit Endanschlüssen versehenen Auszügen, Auszugs-, Dreh- bzw. Schwenkwänden / Schwenkfächern. Das jeweils erste Gerätefach ist auf Fahrer- und Beifahrerseite mit einer Schwenkwand auszuführen. Die Lagerung aller Beladungsteile ist so auszuführen, dass die komplette Beladung gleichzeitig und ohne Behinderung entnehmbar ist. Die Lagerung des tragbaren Stromerzeugers ist auf Schwenkvorrichtung im Tiefzug von G2 vorzusehen und die Lagerung des Rettungssatzes auf Schwenkvorrichtung im Tiefzug von G1. Beide sind in mehreren Stellungen arretierbar auszuführen.</p> <p>Die Abgasführung des tragbaren Stromerzeugers ist durch den Aufbau nach außen zu realisieren. Eine Verkablung vom tragbaren Stromerzeuger zum gegenüberliegenden Geräteraum mit zwei fest angebrachten 230V Steckdosen am Lagerungsort der hydraulischen Rettungsgeräte ist anschlussfertig zu installieren. Diese beiden 230V SCHUKO-Steckdosen sind mit Winkelstecker so mit dem Stromerzeuger zu verbinden, dass die Anschlüsse dauerhaft angesteckt bleiben können. Der Stromerzeuger ist mit einem 400V-Kabel mit der zentralen Energieversorgung des Aufbaus zu verbinden. Zusätzlich sind in G1 2x 230V-Steckdosen, verbunden mit der RettBox Air, zu installieren.</p>	1			M
2.4.10.	<p>Entnahmefreundliche Lagerung eines Nasssaugers.</p>	1			M
2.4.11.	<p>Die Lagerung von vier 300bar-Atemschutzreserveflaschen ist im Aufbau vorzusehen.</p>	1			M

2.4.12.	Lagerung von 1x AWG Turbo-Twist mit 2 Behältern (unbefüllt).	1			M
2.4.13.	Hygienewand auf Auszugfach mit Hygieneset in Edelstahl/Alu. Der Beladungssatz Grobreinigung nach DIN 14800 — L1 ist in die Hygienewand zu integrieren bzw. in der Nähe zu lagern (Seifen-, Desinfektionsmittelspender, Papiertuchhalter, ...) mit Wasseranschluss mit Druckverstärkerpumpe für Spiralschlauch 2 m lang mit Waschbürste, Wasserhahn und Spiegel sowie mit einer abkuppelbaren Luftpistole (Schnellkuppler) mit Spiralschlauch. Eine geeignete Klemmhalterung für einen Standard-Müllsack ist vorzusehen.	1			M
2.4.14.	Alle Fächer und Verstaumöglichkeiten sind zu Beschriften. Die Beschriftung ist so auszuführen, das der Auftraggeber diese in geeigneter Form ergänzen oder verändern kann, erforderlichenfalls sind Beschriftungsmöglichkeiten mitzuliefern (Beschriftungssprache: Deutsch).	1			M
2.4.15.	Installation von 230 V Kfz.-Ladegeräten, geeignet für Milwaukee Akku's oder gleichwertig im Geräteraum G1. Die Ladung soll im Gerätehaus bei Anschluss des Fahrzeuges an die externe Stromversorgung erfolgen (angeschlossen an die RettboxAir).	3			M
2.4.16.	Im Tiefzug des linken hinteren Geräteraums (G5) soll in einem kleinen Fach ein B-20-K Druckschlauch mit einem BB/CBC Verteiler (Pos. 3.03.11) gelagert werden. Im Tiefzug des rechten hinteren Geräteraums (G6) soll ein B-20-K Druckschlauch und ein Turbosauger (Pos. 3.10.52) gelagert werden.	1			M
2.4.17.	Je 1 zusätzlicher Druckluftanschluss im G1 und G2, absperrbar inkl. Druckminderer, Druckanzeige und Euro-Steck-Kupplungen (nutzbar für Nebenverbraucher wie Druckluftwerkzeuge, Hebekissen ...).	1			M
2.4.18.	Lichtmastbedienung mit Kabel-Fernbedienung (3m Spiralkabel) am Pumpenbedienstand.	1			M
2.4.19.1.	Ein pneumatisch ausfahrbarer Teleskoplichtmast mit Schwenk- und Neigekopf ist auf dem Aufbaudach zu positionieren. Lichtmastkopf mit mind. 8 LED-Scheinwerfern (ca. 8 x 4.000 lm). Der Lichtmastkopf mit um 180° stufenloser Neigung soll im eingefahrenen Zustand in einer Schutzbox versenkt werden können um vor Witterung und Beschädigungen geschützt zu sein. Der Lichtmast soll um ca. 3.500mm ausgefahren werden können. Bei ausgefahrenem Lichtmast informiert eine optische Warn-einrichtung im Frontdisplay in der Fahrerkabine den Fahrer. Außerdem ist eine akustische Warneinrichtung beim Bewegen des Fahrzeuges bei ausgefahrenem Lichtmast in der Fahrerkabine vorzusehen. Das automatische Einfahren des Lichtmastes in die Parkposition wird über einen Taster an der Kabel-Fernbedinung aktiviert.	1			M
O 2.4.19.2.	Option: Pneumatisch ausfahrbarer Teleskoplichtmast mit einer dreh- und neigbaren Scheinwerferbrücke mit mind. 16.000 lm. Die sonstigen Parameter aus Pos. 1.02.04.19.01. sind zu realisieren.	1			Option
2.4.20.	Entladeschutz: Vollautomatische Spannungsüberwachung für den kompletten Fahrzeugaufbau und die Fahrzeugbatterien. Bei Unterschreitung der Mindestspannung werden stufenweise Verbraucher im Aufbau abgeschaltet und der Maschinist wird über ein akustisches Warnsignal informiert.	1			M
2.4.21.	Integration einer Rückfahrkamera mit automatischen Schutzverschluss in der heckseitigen GFK Haube der Umfeldbeleuchtung mit Anzeige auf dem Frontdisplay im Fahrerhaus. Aktivierung automatisch über das Rückwärtsgangsignal und manuell mit einem Schalter vom Fahrerplatz aus.	1			M
2.4.22.	Es sind zusätzliche DIN Aluminiumkisten (z.B. für die Lagerung des Trennschleifers,...) in Absprache mit dem Auftraggeber vorzusehen. Die Zusatzbeladung nach den örtlichen Belangen ist an geeigneter Stelle im Aufbau (in Absprache mit dem Auftraggeber) zu lagern.	1			M

2.4.23.	Eventuelle Abänderungen des Beladepplanvorschlages sowie der Lagerungen für feuerwehrtechnische Zusatzbeladungen durch den Auftraggeber sind vom Bieter bereits im Angebot kostenmäßig zu berücksichtigen.	1			M
2.4.24.	Ein spritzwassergeschützter, regel- und abschaltbarer Lautsprecher für die Digitalfunkanlage ist am Pumpenbedienstand zu installieren.	1			M
2.4.25.	Wenn möglich abkippbares Schubfach in GR, für die Aufnahme des saugseitigen Zubehörs (Saugkorb, Saugschutzkorb, Sammelstück, 2x Leinebeutel mit Mehrzweckleinen, B-Füllschlauch).	1			M
2.4.26.	Lieferung und Installation eines Schnellangriffes "Strom" im oberen Teil eines der Geräteräume 1 bis 4. Die genaue Einbauposition wird in der erste Baubesprechung nach Auftragserteilung gemeinsam mit dem Auftraggeber festgelegt.	1			M
2.4.27.	Zentraler Sicherungskasten für die gesamte Aufbauelektrik mit Sicherungsautomaten (keine Schmelzsicherungen) an einer gut zugänglichen Stelle im Aufbau staub- und spritzgeschützt verbaut.	1			M

2.5. Betriebs- und einsatzbereite Lagerung incl. aller notwendigen Anschlüsse der gesamten Standard- und Zusatzbeladung.					
2.5.1. Schutzkleidung und Schutzgerät					
2.5.1.01.	Warnkleidung (Weste), EN ISO 20471 leuchtorange mit der Aufschrift „FEUERWEHR“.	9			M
2.5.1.02.	Atemschutzgerät, ohne Atemanschluss, z. B. Dräger Airbross (mit Doppelanschluss), inkl. 6l Stahlflasche (300 bar) und Lungenautomat (oder gleichwertig).	4			M
2.5.1.03.	Atemanschluss, Überdruck-Vollmaske mit Rundgewindeanschluss M 45x3.	4			M
2.5.1.04.	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube), z. B. Rettungshaube Dräger Parat 5530 (Set), oder gleichwertig, davon 4x in Leinenbeutel verlastet und 1x in der Sicherheitstrupptasche verlastet.	4			M
2.5.1.05.	Schutzbrille, ausgeführt als Set, z.B. Set Firefigther Decon Kit Support Crew UVEX, 2x Größe 1 und 2x Größe 2, oder gleichwertig.	4			M
2.5.1.06.	Paar Schutzschuhe, Ausführung S5HRO aus PVC, 2x Gr. 43 und 2x Gr. 45.	4			M
2.5.1.07.	Paar Fünffingerhandschuhe (bereits im Set von Pos. 1.07. enthalten).	0			M
2.5.1.08.	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C Schutzklasse 1, als Latzhose mit Ringsum-Beinschutz DIN EN 381-5, Klasse 1, EN 471; Design C, leuchtorange mit Warn-Reflexstreifen, 1x Gr. 56 und 1x Gr. 60, oder gleichwertig.	2			M
2.5.1.09.	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz, z. B. STIHL Helmset Dynamic X-Ergo mit Drehverschluss , oder gleichwertig.	2			M
2.5.1.10.	Leichter Chemikalienschutzanzug PSA-Kategorie III - Typ 3 (bereits im Set von Pos. 1.07. enthalten).	0			M
2.5.1.11.	Atemschutzüberwachungssystem mit Zubehör, z. B. RescueTec Atur M mit Zubehör oder gleichwertig, inkl. Kennzeichnungsweste, z. B. FireLiner oder gleichwertig.	1			M
2.5.1.12.	Karton mit mindestens 50 Paar Infektionsschutzhandschuhen, Gr. XL.	1			M
2.5.1.13.	Beladungssatz Grobreinigung nach DIN 14800-L1, gelagert am bzw. in der Nähe des Hygieneboards im Aufbau.	1			M

2.5.2. Löschgerät					
2.5.2.01.	Sonderlöschgerät, z.B. Typ: GLORIA 510T Hochleistungssprühgerät aus Edelstahl (10l) oder gleichwertig als Ersatz für die Kübelspritze.	1			M

2.5.2.02.	Tragbare Feuerlöscher: 1x mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse min. 21A-113B und 1x mit 6l Schaumlöscher mit 10 LE, einer Leistungsklasse 34A-183B, jedoch min. 21A-113B oder gleichwertig.	1			M
2.5.2.03.	Tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse min. 89B.	1			M
2.5.2.04.	Kombinationsschaumrohr, AWG S4/M4 oder gleichwertig.	1			M
2.5.2.05.	Zumischer AWG Z4R mit Feindosierung DIN, Storz B oder gleichwertig.	1			M
2.5.2.06.	Ansaugschlauch DIN 14819 1,5m lang einseitig mit D-Kupplung.	1			M

2.5.3. Schläuche, Armaturen und Zubehör					
2.5.3.01.	Druckschlauch mit Druckkupplungen B 75-5-KL1-2-K-L2 in neongelb.	1			M
2.5.3.02.	Druckschlauch mit Druckkupplungen B 75-20-KL1-2-K-L2 in neongelb.	14			M
2.5.3.03.	Druckschlauch mit Druckkupplungen C 52-20-KL1-2-K-L2 in neongelb.	12			M
2.5.3.04.	Druckschlauch mit Druckkupplungen C 52-20-KL1-3-K-L3 in neongelb.	2			M
2.5.3.05.	Druckschlauch mit Druckkupplungen D 25-20-KL1-3-K-L3 in neongelb.	2			M
2.5.3.06.	Feuerlöschschlauch A-110-1600-K (Saugschlauch).	4			M
2.5.3.07.	Saugkorb A.	1			M
2.5.3.08.	Saugschutzkorb A (Draht).	1			M
2.5.3.09.	Standrohr 2B, DN 80 mit Rückflussverhinderer, verlastet auf der Schlauch-Haspel.	1			M
2.5.3.10.	Sammelstück A-3B.	1			M
2.5.3.11.	Verteiler BV als BB/CBC.	2			M
2.5.3.12.	Übergangsstück B-C DIN 14342 LM.	2			M
2.5.3.13.	Übergangsstück C-D DIN 14341 LM.	2			M
2.5.3.14.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung B AWG mit Hohlstrahldüse 2750, AWG oder gleichwertig.	2			M
2.5.3.15.	Stützkrümmer SK.	2			M
2.5.3.16.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C AWG mit Hohlstrahldüse 2235 , oder gleichwertig.	3			M
2.5.3.17.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C AWG mit Hohlstrahldüse 2235 (Schnellangriff Wasser), oder gleichwertig.	1			M
2.5.3.18.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung D AWG mit Hohlstrahldüse 2130-D (Schnellangriff Wasser), oder gleichwertig.	1			M
2.5.3.19.	Mehrzweckleine A-20-K.	2			M
2.5.3.20.	Seilschlauchhalter SH 1600-KF.	4			M
2.5.3.21.	Schlauchbrücke, z.B. Crocodile klappbar, vollgummi, geeignet für 2 B oder C-Schläuche, oder gleichwertig.	3			M
2.5.3.22.	Schlauchtragekorb C, Typ: ULTRAMEDIC ultraFIRE, oder gleichwertig.	3			M
2.5.3.23.	Schlauchtragekorb C, Typ: ULTRAMEDIC ultraFIRE inkl. Halterung für einen Rauchvorhang oder gleichwertig.	1			M
2.5.3.24.	Kupplungsschlüssel ABC, mit Kälteschutz.	3			M
2.5.3.25.	Schlüssel B (auf Schlauch-Haspel verlastet).	1			M
2.5.3.26.	Schlüssel C, flexattack mit verriegelbare Krallen für fest-sitzende Deckel, oder gleichwertig (auf Schlauch-Haspel verlastet).	1			
2.5.3.27.	Paar Schachthaken (mit Kette), auf Schlauch-Haspel verlastet.	1			

2.5.3.28.	Fahrbare Einpersonen-Schlauchhaspel, Haspel DIN 14826-EH, z. B. Barth oder gleichwertig, mit Lagerung/Aufnahme für: ca. 160m B-Schlauch, - 1 Systemtrenner, - 1 Standrohr - 1 Hydrantenschlüssel B, - 1 Hydrantenschlüssel C, - 1 paar Schachthaken, - 2 Kupplungsschlüssel BC, und folgender Ausstattung: Handkurbel mit Halterung, Abdeckplane FlexTech gelb/rot reflektierend V-förmig schraffiert, Haspel vorrangig in RAL 3000 lackiert, oder gleichwertig.	1			M
2.5.3.29.	Systemtrenner B-FW, z.B. AWG oder gleichwertig.	2			M

2.5.4. Rettungsgerät					
2.5.4.01.	Steckleiter, 4teilig, 4-LM.	1			M
2.5.4.02.	Einsteckteil LME.	1			M
2.5.4.03.	Steckleiterverbindungsteil (Netto-Preis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen).	1			M
2.5.4.04.	Schiebleiter SL3-LM.	1			M
2.5.4.05.	Feuerwehrmehrzweckbeutel, Typ: "Erding" (oder gleichwertig) zur Aufnahme von 30m Feuerwehleine oder 100m Führungsleine, umfangreichen Zubehör (wie Holzkeile, Einsatzschere, Kennzeichnungsstifte, Bandschlinge, Karabiner) und einer Brandfluchthaube.	4			M
2.5.4.06.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, zur Verlastung der Einsatzmittel entsprechend Pos. 3.04.07,	1			M
2.5.4.07.	Sprungpolster SP16 inkl. einer 6l Druckflasche (Stahl), z. B. Vetter oder gleichwertig.	1			M

2.5.5. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät					
2.5.5.01.	Korbtrage (einteilig), z.B. Spencer oder gleichwertig mit Zubehör: - Fahrgestell, - Gleitkufensatz Caraskid, - Griffsystem Caraamplex, oder gleichwertig.	1			M
2.5.5.02.	Tragetuch, mit Tasche.	1			M
2.5.5.03.	Krankenhausdecke, etwa 1400x1900mm in wiederbenutzbarer Schutzhülle.	1			M
2.5.5.04.	Rettungsbrett, schwimmfähig, passend für inliegend in Korbtrage mit Zubehör: - Kopffixierset, - Gurtsystem.	1			M
2.5.5.05.	Notfallrucksack ULTRAMEDIC EM III, Lagerung vorzugsweise in der Rückenlehne des Melderplatzes. Maße: 526 mm x 400 mm x 230 mm (L x B x H).	1			M

2.5.6. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät					
2.5.6.01.	Explosionsgeschützte Einsatzleuchte, Typ: LED-ADALIT-Leuchte L-3000, oder gleichwertig.	4			M
2.5.6.02.	Explosionsgeschützte Einsatzleuchte, Typ: LED-ADALIT-Leuchte L-3000, oder gleichwertig.	2			M
2.5.6.03.	KFZ-Ladegerät 12/24 V für 2 Handlampen ADALIT L-3000, oder gleichwertig, Installation im Mannschaftsraum.	2			M
2.5.6.04.	KFZ-Ladegerät 12/24 V für 1 Handlampen ADALIT L-3000, oder gleichwertig, Installation im Fahrerhaus.	2			M
2.5.6.05.	Warndreieck nach StVZO (vom Fahrgestell).	2			M
2.5.6.06.	Warnleuchte nach StVZO (vom Fahrgestell).	2			M
2.5.6.07.	Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt, z. B. Euro-Blitz LED mit Akku, passend für Transportlader, oder gleichwertig, passend für Transportlader auf der Verkehrshaspel.	4			M

2.5.6.08.	Anhaltstab, beleuchtet in LED, beidseitig rot mit beidseitigen Aufdruck „HALT FEUERWEHR“.	1			M
2.5.6.09.	Verkehrslitkegel, voll reflektierend, etwa 500mm hoch mit Recyclingfuß, auf Verkehrs-Haspel verlastet.	10			M
2.5.6.10.	Funktechnik (Sepura) 1x MRT 2x HBC3 1x Kartenleser 7x HRT BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk, inkl. KFZ-Ladeschale.	1			M
2.5.6.11.	Flutlichtstrahler, z. B. Beleuchtungseinheit Quicklight LEDmini (montiert auf einer Trägerbrücke) oder gleichwertig, umschaltbar von Akkubetrieb auf Kabelbetrieb, passend zum M18™-Akkusystem (oder gleichwertig) mit folgendem Zubehör: - Anschlussplatte Akku, passend zum M18™-Akkusystem, - 1 Stück Spannungswandler 230V.	1			M
2.5.6.12.	Teleskop-Dreibeinstativ luftgedämpft, Höhe min. 4,5m, einschließlich Verzurreinrichtung.	1			M
2.5.6.13.	1 Stück Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: - Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), - Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: - drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V, (z.B. DÖNGES oder gleichwertig).	2			M
2.5.6.14.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte, PSE 230 V/16A - 30.	1			M

2.5.7. Arbeitsgerät					
2.5.7.01.	Tauchmotorpumpe mit B-Abgang (Mindestkorndurchlass 35mm, inkl. Flachabsaugfunktion), z. B. Mast TP 4/1, oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.02.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte PSE 230 V/16A - 30.	1			M
2.5.7.03.	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser.	6			M
2.5.7.04.	Teleskop-Einreißhaken (DIN 14851 - OV), geeignet für mind. 15kV.	1			M
2.5.7.05.	Mulde, aus Edelstahl mit 2 Tragegriffen.	3			M
2.5.7.06.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 4.000 kg, Nutzlänge $l_1 = 4$ m, mit verschiebbarem Kantenschutz.	1			M
2.5.7.07.	Schäkel ähnlich Form C, Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 KN - verzinkt.	2			M
2.5.7.08.	Stromerzeuger, mind. 9kVA (gekapselte Ausführung) inkl. Möglichkeit zur Gebäudeeinspeisung und DIN-Ladesteckdose, z.B. Endress ESE957 Silent oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.09.	Abgasschlauch DIN 14572 - 5 x2500.	1			M
2.5.7.10.	Kettensäge mit Verbrennungsmotor, Schwertlänge etwa 400 mm, mit Zubehör, z. B. STIHL MS 462 (oder gleichwertig), 40cm Schnittlänge, inkl. folgendem handelsüblichem Zubehör: - 1 Stück passendes Ersatzschwert, - 1 Stück Aufbewahrungsbox für Sägeketten, z. B. STIHL (Art-Nr.: 00008825900) oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.11.	Ersatzkette für Kettensäge (Lagerung in der Aufbewahrungsbox).	1			M
2.5.7.12.	Spaltkeil Aluminium.	1			M

2.5.7.13.	Akku-Säbelsäge, z.B. Milwaukee FSZ M18™ im Transportkoffer inkl. - 2 Akkus 18V / 8Ah - 1 Schnell-Ladegerät 230V passend zum 18V Milwaukee-Akku-system (oder gleichwertig.) - Zubehör: > 5 Stück Sägeblätter für Holz und Kunststoff, Länge etwa 250mm, > 5 Stück Sägeblätter für Holz (Grünholz, Baumschnitte, Ausasten), Länge etwa 250mm, > 5 Stück Sägeblätter für Holz mit Nägeln, Buntmetall, Länge etwa 150mm, > 5 Stück BI-Metallsägeblätter für Bleche, Metalle und Profile, Länge etwa 200mm.	1			M
2.5.7.14.	Trennschleifer - Akku für 230mm Trennscheiben, z.B. Milwaukee FCOS230 M18™ oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.15.	Trennscheiben Rescue 230mm Durchmesser, passend für Akku-Trennschleifer.	3			M
2.5.7.16.	Akku-Lüfter, z. B. Alpina V20-BL-SP, oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem.	1			M
2.5.7.17.	Spreizer, z.B. Typ: Weber SP 50 BS SMART-FORCE oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem, mit folgendem Zubehör: - Kettensatz bestehend aus 2x Kettenschloss mit Bolzen und 2 Zugketten mit Haken, - Türöffnerspitzen.	1			M
2.5.7.18.	Schneidgerät, z.B. Weber RSC 190 PLUS SMART-FORCE oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem.	1			M
2.5.7.19.	Satz Rettungszylinder, z.B. 1x Weber RZT 2-1170 PLUS SMART-FORCE und 1x Weber RZT 2-1500 PLUS SMART-FORCE, oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem.	1			M
2.5.7.20.	Schwelleraufsatz für Rettungszylinder, z. B. Weber oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.21.	Bereitstellungsplane.	1			M
2.5.7.22.	Material zum Abdecken von Schnittkanten, z. B. Weber Schutzdeckenset inkl. Bereitstellungsplane oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.23.	Satz Unterbaumaterial, z.B. 4 Stück WEBER Stab Pack oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.24.	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit Behälter für 20l (Behälterfarbe Rot).	1			M
2.5.7.25.	Transportkasten, z.B. Kasten 14880-1-O, mit Formhölzern, z.B. Unterbausystem Weber Stab-Lock, Satz mit Grundplatte 4x6 in Alu-Box oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.26.	Satz Hebekissensystem mit komplettem Zubehör (Füllschläuche 2x 10 m lang in unterschiedlichen Farben). Das Zubehör ist in einer Transportkiste zu lagern, z.B. Hebekissen Vetter V10 und V20 mit Zubehör oder gleichwertig.	1			M
2.5.7.27.	Druckgasbehälter für Druckluft, Stahlflasche 6 Ltr.	2			M
2.5.7.28.	Rettungsplattform mit Gleisset, z.B. Lukas LRP 5 oder gleichwertig.	1			M

2.5.8. Handwerkszeug und Messgerät					
2.5.8.01.	Multifunktionales, aus einem Stück geschmiedetes Hebel-/Breachwerkzeug, z. B. Halligan- oder Hooligan-Tool mit Hebelklaue ca. 914mm lang (oder gleichwertig), mit Zubehör: - TNT-Tool, - gemeinsame Lagerung im Tragesystem zusammen mit dem Spalthamer.	1			M
2.5.8.02.	Feuerwehraxt	2			M
2.5.8.03.	Spalthammer	1			M
2.5.8.04.	Werkzeukkasten E, DIN 14885, Elektrowerkzeugsatz in Schaumstoffeinlagen im Aluminiumkasten DIN 14880-4 mit Aufschrift.	1			M
2.5.8.05.	Feuerwehr-Werkzeugkasten, Handwerkzeugkasten Feuerwehr DIN 14881, mit Handwerkzeugsatz in Schaumstoffeinlagen im Aluminiumkasten DIN 14880-3 mit Aufschrift und Facheinteilung.	1			M

2.5.8.06.	Verkehrsunfallkasten, DIN 14800 (Alu Kasten).	1			M
2.5.8.07.	Schornsteinwerkzeugkasten nach DIN 14800-4 in LM-Kasten.	1			M
2.5.8.08.	Axt B 2 SB-A, z. B. Spaltaxt Fiskars X27 XXL (Art-Nr.: 1015644), oder gleichwertig.	1			M
2.5.8.09.	Bügelsäge B, z. B. Fiskars Bügelsäge 24 SW31 (Art-Nr.: 1000615), oder gleichwertig.	1			M
2.5.8.10.	Bolzenschneider, Schneidleistung min. 12 mm, Länge ca. 900mm.	1			M
2.5.8.11.	Spaten 850, z.B. Gärtnerspaten Fiskars Ergonomic rund (Art-Nr.: 1001411), oder gleichwertig.	1			M
2.5.8.12.	Dunghacke mit Fiberglasstiel, etwa 1400 mm lang.	2			M
2.5.8.13.	Dunggabel mit Fiberglasstiel ca. 1300mm.	2			M
2.5.8.14.	Stechschaufel, z.B. Frankfurter-Schaukel mit Glasfaser/-fieber Stiel (z.B. POLET: FH110711 oder gleichwertig).	1			M
2.5.8.15.	Sandschaufel, z.B. Holsteiner-Schaukel mit Glasfaser/-fieber Stiel (z.B. POLET: FH110612 oder gleichwertig).	2			M
2.5.8.16.	Stoßbesen, Straßenbesen 400x60mm mit Aluminium- oder Glasfaser/-fieberstiel, min. 1.400mm lang.	2			M
2.5.8.17.	Wärmebildkamera FLIR K45, mit folgendem Zubehör: 2 Stück Akku, 1 Stück Fahrzeugladegerät 24V für Kamera und Akku, 1 Stück Selbstaufroller oder gleichwertig.	2			M
2.5.8.18.	Sperrwerkzeugkasten (Aluminium).	1			M

2.5.9. Sondergerät					
2.5.9.01.	Abgasschlauch passend zum Fahrzeug.	1			M
2.5.9.02.	Unterlegkeil nach Angabe des Fahrgestellherstellers.	2			M
2.5.9.03.	Ölbindemittel Typ I R, geeignet zur Aufnahme von etwa 40 l Öl.	1			M
2.5.9.04.	4 Stück Weithalskanister 20l aus HPDE (oder gleichwertig), mit Schraubverschluss und 2 Tragegriffen (2x auf dem Fahrzeug lagern und 2x im Gerätehaus).	1			M
2.5.9.05.	Abschleppseil für 3 500 kg Anhängelast, 5m lang mit rotem Warntuch, 200 mm x 200 mm.	1			M
2.5.9.06.	Schachtabdeckung, Bodenfläche etwa 750 mm x 750 mm, mineralölbeständig, flüssigkeitsdicht.	2			M
2.5.9.07.	Reservekraftstoff-Kanister aus Stahlblech 5l mit Ausgussstutzen.	1			M
2.5.9.08.	Doppelkanister, z.B. STIHL Standard, für 5l Kraftstoff und 3l Öl mit Schnellbefüllsystem für Kraftstoff und Öl.	1			M

2.5.10. Zusatzbeladung entsprechend der örtlichen einsatztaktischen Erfordernisse					
2.5.10.01.	Atemluft-Reserveflasche 6l (Lagerung auf dem Fahrzeug).	4			M
2.5.10.02.	Aufbewahrungsbox für Infektionsschutzmasken, z.B. Würth (Art-Nr.: 0899102360) oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.03.	Set Firefigther Decon Kit Fire Crew UVEX oder gleichwertig.	2			M
2.5.10.04.	Wechselbekleidungsoverall AGT UVEX mit Rückenaufdruck "FEUERWEHR" und passenden Innenoverall, - 3x Gr. L und - 3x Gr. XL oder gleichwertig.	6			M
2.5.10.05.	Unterziehhaube UVEX, - 3x Gr. S/M und - 3x Gr. L/XL, oder gleichwertig.	6			M
2.5.10.06.	Wathose, mineralölbeständig, mit angearbeiteten Schutzschuhen, Ausführung S5HRO, - 1x Gr. 43 und - 1x Gr. 45 oder gleichwertig.	2			M
2.5.10.07.	Kombinationsschaumrohr AWG "Venturi" S/M 75 oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.08.	Ersatzbehälter für Mittelschaumpistole, passend zu "Venturi" (Lagerung 2x auf dem Fahrzeug).	2			M
2.5.10.09.	Druckschlauch mit Druckkupplungen C 42-30-KL1-3-K-L3 in neongelb, (als Schlauchpaket).	2			M
2.5.10.10.	Strahlrohr und Absperrorgan für Schlauchpaket.	1			M

2.5.10.11.	Mobiler Rauchverschluss, z.B. RSS 70 PRO STK (inkl. Tragetasche zum Befestigen am Schlauchtragekorb), oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.12.	Kupplungsschlüssel BC, mit Kälteschutz (auf der Schlauchhaspel gelagert).	2			M
2.5.10.13.	Fahrbare Einpersonen-Verkehrshaspel, mit Lagerung/Aufnahme für: <ul style="list-style-type: none"> - 10 Stück Verkehrsleitkegel 500mm, - 3 Stück Faltsignal 900mm, - 4 Stück Ladeerhaltung für Verkehrswarnerichtung Euro-Blitz LED inkl. montierte Ladehalterung, - 3 Stück Signalleuchte Powerflare/SyncFlare, - 3 Leitkegeladapter für Euro-Blitz, - 3 Leitkegeladapter Powerflare/SyncFlare. Hinweis: Sämtliche Ausrüstung sollte gegen äußere Verschmutzung geschützt sein, Warnmarkierung des Lagerungscontainers gelb/rot reflektierend V-förmig schraffiert, Warnrollo reflektierend „ACHTUNG“-Zeichen und Text "FEUERWEHR" mit LED-Blitzeinheit, Haspel vorrangig in RAL 3000 lackiert, oder gleichwertig. Die Stromversorgung ist über eine MAG-Code Steckdose sicherzustellen.	1			M
2.5.10.14.	Druckbegrenzungsventil B DIN 14380.	1			M
2.5.10.15.	Schwimmblase	1			M
2.5.10.16.	Monitor B, mit einstellbarer Durchflussmenge, z.B. AWG Turbofigther mit Mehrzweckdüse 600-2000 oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.17.	SingleLine-Pneumatiksystem lang , Länge der Pneumatikleitung 1.500mm, passend für Sicherheitstrupptasche (Lagerung in der Rettungstrupptasche).	1			M
2.5.10.18.	Flasche „Atemluftflasche“ 6,0/300bar, mit Abströmsicherung (Lagerung in der Rettungstrupptasche).	1			M
2.5.10.19.	Faltsignal, gelb retroreflektierend 900mm mit Aufdruck 1x „FEUERWEHR“, 1x „ÖLUNFALL“, 1x „UNFALL“, inkl. Federspannmechanismus und Schutzhülle, verlastet auf der Verkehrshaspel.	3			M
2.5.10.20.	Abrollbox (Würth: 0899615000 oder gleichwertig) für Absperrband.	1			M
2.5.10.21.	Ladegerät 12/24V für M18™ Milwaukee Akkusystem oder gleichwertig.	2			M
2.5.10.22.	Doppel-Ladegerät (für 2 Akkus) - 230V, passend zum M18™ Akkusystem.	1			M
2.5.10.23.	Fällheber mit Wendehaken, z.B. STIHL groß, ca. 130 cm, oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.24.	Aufbewahrungsbox für Säbelsägeblätter, z.B. Würth: 0615000001 bzw. Bosch: 2607010998 oder gleichwertig (Zubehör für Säbelsäge).	1			M
2.5.10.25.	Trennscheibe „Allesschneider“, 230mm Durchmesser, passend für Akku-Trennschleifer (Zubehör für Trennschleifer).	1			M
2.5.10.26.	Permanentstromversorgung – Netzteil 230V auf 18V, passend zum M18™ Akkusystem (Rettungsgeräte).	3			M
2.5.10.27.	Satz Splitterschutz, bestehend aus Dreieck und Rechteck.	1			M
2.5.10.28.	Stabilisierungssystem, z. B. WEBER STAB-FAST ALU+ oder gleichwertig.	1			M

2.5.10.29.	Zubehör Technische Hilfe: - 2 Stück Unterlegkeil 36 aus Stahlblech, - 2 Stück Patientenhelme mit Visier, - 1 Stück Klebebandroller, - 1 Rolle selbstklebende Schutzfolie, 50cm lang, Ø max.15cm, - 1 Stück Airbag-Sicherungs-System, z. B. DÖNGES A.S.S. „Fahrer“ im Koffer ca. 395x295x106mm oder gleichwertig, - 1 Stück Airbag-Sicherungs-System, z. B. DÖNGES A.S.S. „Beifahrer“ im Koffer ca. 395x295x106mm oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.30.	Akku-Bohrschrauber, z.B. Milwaukee FDD3 M18 im Transportkoffer, oder gleichwertig, passend zum M18™ Akkusystem.	1			M
2.5.10.31.	Akku-Geradschleifer, z.B. Milwaukee FDG M18 im Transportkoffer inkl. Zubehör, oder gleichwertig, passend zum M18™ Akkusystem, Zubehör: - 1 Stück Spannzange 6mm, - 1 Stück Spannzange 8mm, - 1 Stück Einspanndorn, - 5 Stück HM-PZ Fräser 3x50 (6mm Schaft), - 5 Stück HM-PZ Fräser 4x60 (6mm Schaft), - 5 Stück HM-PZ Fräser 4x80 (6mm Schaft), - 5 Stück HM-PZ Fräser 6x80, - 3 Stück HM-SBF Fräser 6x80 für Alu, - 1 Stück Blasebalg.	1			M
2.5.10.32.	Feuerpatschen mit Stiel.	2			M
2.5.10.33.	Kasten „Umweltschaden“ DIN 14880:2013-12 mit Beschriftung, Größe 600x400x220mm, leer.	1			M
2.5.10.34.	Weithalskanister (ca. 6,4l) aus HPDE, mit Schraubverschluss, Größe ca. 19,8x19,8x26,5 cm, oder gleichwertig (zur Aufnahme von Splitt vom Schornsteinbrand).	2			M
2.5.10.35.	Multifunktionswanne ECCOTARP ET 51 EASY PACK mit Transporttasche, oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.36.	Gully-Dichtkissen im Transportkoffer mit Zubehör: - Befüllarmatur, - Sicherheitsadapter zur Verhinderung von Überfüllungen, - Transportkoffer, z.B. Vetter 30/50 oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.37.	Kasten „Dichtungssatz“ DIN 14880:2013-12 mit Beschriftung, Größe 400x300x150mm, mit Einteilung, leer.	1			M
2.5.10.38.	Leichenhülle, Packmaß ca. 37x30x5 cm.	1			M
2.5.10.39.	Schlauchabspernung B.	2			M
2.5.10.40.	Kühlkiste für Getränke, oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.41.	Löschdecke in Bereitschaftstasche, Größe ca. 30x25x12 cm.	1			M
2.5.10.42.	Schachtdeckelheber aus Stahl, verzinkt, Länge 470mm.	2			M
2.5.10.43.	Turbosauger, z.B. AWG oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.44.	Nasssauger, Saugleistung mind. 20.000 l/h, einschließlich Zubehör zum funktionsfertigen Gebrauch, z.B. Rössle Hydra oder gleichwertig.	1			M
2.5.10.45.	Satz Leckdichtkissen mit Zubehör im Koffer, z.B. Vetter LD 50/30 W oder gleichwertig.	1			M

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Aufbau (Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)	0,00	Maximalpunktzahl:	50
--	-------------	-------------------	----

Pos. 3	Beladung
<p>Da in der Feuerwehr Mittweida bereits Dräger-Atemschutztechnik vorhanden ist muss die vorgegebene Technik angeboten werden. Aus gleichem Grund sind alle wasserführenden Armaturen von AWG anzubieten.</p> <p>Einzelpreise sind in der Spalte "Bemerkungen" einzutragen und der Gesamtpreis für die einzelnen Positionen in der Spalte "Nettopreis [€]"</p>	

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Nettopreis [€]	Bemerkungen
3.1. Schutzkleidung und Schutzgerät				
3.1.01.	Warnkleidung (Weste), EN ISO 20471 leuchtorange mit der Aufschrift „FEUERWEHR“.	9		
3.1.02.	Atemschutzgerät, ohne Atemanschluss, z. B. Dräger Airbross (mit Doppelanschluss), inkl. 6l Stahlflasche (300 bar) und Lungenautomat.	4		
3.1.03.	Atemanschluss, Überdruck-Vollmaske mit Rundgewindeanschluss M 45x3.	4		
3.1.04.	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube), z. B. Rettungshaube Dräger Parat 5530 (Set), oder gleichwertig, davon 4x in Leinenbeutel verlastet und 1x in der Sicherheitstrupptasche verlastet.	5		
3.1.05.	Schutzbrille, ausgeführt als Set, z.B. Set Firefigther Decon Kit Support Crew UVEX, 2x Größe 1 und 2x Größe 2, oder gleichwertig.	4		
3.1.06.	Paar Schutzhandschuhe, Ausführung S5HRO aus PVC, 2x Gr. 43, 2x Gr. 45.	4		
3.1.07.	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C Schutzklasse 1, als Latzhose mit Ringsum-Beinschutz DIN EN 381-5, Klasse 1, EN 471; Design C, leuchtorange mit Warn-Reflexstreifen, 1x Gr. 56 und 1x Gr. 60, oder gleichwertig.	2		
3.1.08.	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz, z. B. STIHL Helmset Dynamic X-Ergo mit Drehverschluss, oder gleichwertig.	2		
3.1.09.	Atemschutzüberwachungssystem mit Zubehör, z. B. RescueTec Atur M mit Zubehör oder gleichwertig, inkl. Kennzeichnungsweste, z. B. FireLiner oder gleichwertig.	1		
3.1.10.	Karton mit mindestens 50 Paar Infektionsschutzhandschuhen, Gr. XL.	1		
3.1.11.	Beladungssatz Grobreinigung nach DIN 14800-L1, gelagert am bzw. in der Nähe des Hygieneboards im Aufbau.	1		

3.2. Löschgerät				
3.2.01.	Sonderlöschgerät, z.B. Typ: GLORIA 510T Hochleistungssprühgerät aus Edelstahl (10l) oder gleichwertig als Ersatz für die Kübelspritze.	1		
3.2.02.	Tragbare Feuerlöscher: 1x mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse min. 21A-113B und 1x mit 6l Schaumlöcher mit 10 LE, einer Leistungsklasse 34A-183B, jedoch min. 21A-113B oder gleichwertig.	1		
3.2.03.	Tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse min. 89B.	1		
3.2.04.	Kombinationsschaumrohr, AWG S4/M4 oder gleichwertig.	1		
3.2.05.	Zumischer AWG Z4R mit Feindosierung DIN, Storz B oder gleichwertig.	1		
3.2.06.	Ansaugschlauch DIN 14819 1,5m lang einseitig mit D-Kupplung.	1		
3.2.07.	Mehrbereichsschaummittel EN 1568 (DIN 14272 Teil 2), z. B. F-15 3% oder gleichwertig in geeignetem Gebinde zur Befüllung des Schaummitteltanks.	1		

3.3. Schläuche, Armaturen und Zubehör				
--	--	--	--	--

Hinweis: Alle B- und C- Schläuche sind mit verpressten Kupplungsstücken auszurüsten, z. B. Parsch oder gleichwertig! Alle Hohlstrahlrohre sind mit abnehmbaren Handgriffen anzubieten!			
3.3.01.	Druckschlauch mit Druckkupplungen B 75-5-KL1-2-K-L2 in neongelb.	1	
3.3.02.	Druckschlauch mit Druckkupplungen B 75-20-KL1-2-K-L2 in neongelb.	14	
3.3.03.	Druckschlauch mit Druckkupplungen C 52-20-KL1-2-K-L2 in neongelb.	12	
3.3.04.	Druckschlauch mit Druckkupplungen C 52-20-KL1-3-K-L3 in neongelb.	2	
3.3.05.	Druckschlauch mit Druckkupplungen D 25-20-KL1-3-K-L3 in neongelb.	2	
3.3.06.	Feuerlöschschlauch A-110-1600-K (Saugschlauch).	4	
3.3.07.	Saugkorb A.	1	
3.3.08.	Saugschutzkorb A (Draht).	1	
3.3.09.	Standrohr 2B, DN 80 mit Rückflussverhinderer, verlastet auf der Schlauch-Haspel.	1	
3.3.10.	Sammelstück A-3B.	1	
3.3.11.	Verteiler BV als BB/CBC.	2	
3.3.12.	Übergangsstück B-C DIN 14342 LM.	2	
3.3.13.	Übergangsstück C-D DIN 14341 LM.	2	
3.3.14.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung B AWG mit Hohlstrahldüse 2750, AWG oder gleichwertig.	2	
3.3.15.	Stützkrümmer SK.	2	
3.3.16.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C AWG mit Hohlstrahldüse 2235 , oder gleichwertig.	3	
3.3.17.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C AWG mit Hohlstrahldüse 2235 (Schnellangriff Wasser), oder gleichwertig.	1	
3.3.18.	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung D AWG mit Hohlstrahldüse 2130-D (Schnellangriff Wasser), oder gleichwertig.	1	
3.3.19.	Mehrzweckleine A-20-K.	2	
3.3.20.	Seilschlauchhalter SH 1600-KF.	4	
3.3.21.	Schlauchbrücke, z.B. Crocodile klappbar, vollgummi, geeignet für 2 B oder C-Schläuche, oder gleichwertig.	3	
3.3.22.	Schlauchtragekorb C, Typ: ULTRAMEDIC ultraFIRE, oder gleichwertig.	3	
3.3.23.	Schlauchtragekorb C, Typ: ULTRAMEDIC ultraFIRE inkl. Halterung für einen Rauchvorhang oder gleichwertig.	1	
3.3.24.	Kupplungsschlüssel ABC, mit Kälteschutz.	3	
3.3.25.	Schlüssel B (auf Schlauch-Haspel verlastet).	1	
3.3.26.	Schlüssel C, flexattack mit verriegelbare Krallen für fest-sitzende Deckel, oder gleichwertig (auf Schlauch-Haspel verlastet).	1	
3.3.27.	Paar Schachthaken (mit Kette), auf Schlauch-Haspel verlastet.	1	
3.3.28.	Fahrbare Einpersonen-Schlauchhaspel, Haspel DIN 14826-EH, z. B. Barth oder gleichwertig, mit Lagerung/Aufnahme für: ca. 160m B-Schlauch, - 1 Systemtrenner, - 1 Standrohr - 1 Hydrantenschlüssel B, - 1 Hydrantenschlüssel C, - 1 paar Schachthaken, - 2 Kupplungsschlüssel BC, und folgender Ausstattung: Handkurbel mit Halterung, Abdeckplane FlexTech gelb/rot reflektierend V-förmig schraffiert, Haspel vorrangig in RAL 3000 lackiert, oder gleichwertig.	1	
3.3.29.	Systemtrenner B-FW, z.B. AWG oder gleichwertig.	2	
3.4. Rettungsgerät			
3.4.01.	Steckleiter, 4teilig, 4-LM.	1	

3.4.02.	Einsteckteil LME.	1		
3.4.03.	Steckleiterverbindungsteil (Netto-Preis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen).	1		
3.4.04.	Schiebleiter SL3-LM.	1		
3.4.05.	Feuerwehleine FL 30-KF.	4		
3.4.06.	Feuerwehrmehrzweckbeutel, Typ: "Erdding" (oder gleichwertig) zur Aufnahme von 30m Feuerwehleine oder 100m Führungseine, umfangreichen Zubehör (wie Holzkeile, Einsatzschere, Kennzeichnungsstifte, Bandschlinge, Karabiner) und einer Brandfluchthaube.	4		
3.4.07.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, z.B. Dräger RPS 3500 (Größe 800 mm) oder gleichwertig (Mindestausstattung Lungenautomat zu PSS 5000, Druckluftflasche 6-l-Stahlflasche, Rettungshaube PSS, Mitteldruckschlauch mit Y-Stück, Druckminderer mit Warnpfeife)	1		
3.4.08.	Sprungpolster SP16 inkl. einer 6l Druckflasche (Stahl), z. B. Vetter oder gleichwertig.	1		

3.5. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät

3.5.01.	Korbtrage (einteilig), z.B. Spencer oder gleichwertig mit Zubehör: - Fahrgestell, - Gleitkufensatz Caraskid, - Griffsystem Caraamplex, oder gleichwertig.	1		
3.5.02.	Tragetuch, mit Tasche.	1		
3.5.03.	Krankenhausdecke, etwa 1400x1900mm in wiederbenutzbarer Schutzhülle.	1		
3.5.04.	Rettungsbrett, schwimmfähig, passend für inliegend in Korbtrage mit Zubehör: - Kopffixierset, - Gurtsystem.	1		
3.5.05.	Notfallrucksack ULTRAMEDIC EM III, Lagerung vorzugsweise in der Rückenlehne des Melderplatzes. Maße: 526 mm x 400 mm x 230 mm (L x B x H).	1		

3.6. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät

3.6.01.	Explosionsschutzleuchte, Typ: LED-ADALIT-Leuchte L-3000, oder gleichwertig.	4		
3.6.02.	Explosionsschutzleuchte, Typ: LED-ADALIT-Leuchte L-3000, oder gleichwertig.	2		
3.6.03.	KFZ-Ladegerät 12/24 V für 2 Handlampen ADALIT L-3000, oder gleichwertig, Installation im Mannschaftsraum.	2		
3.6.04.	KFZ-Ladegerät 12/24 V für 1 Handlampen ADALIT L-3000, oder gleichwertig, Installation im Fahrerhaus.	2		
3.6.05.	Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt, z. B. Euro-Blitz LED mit Akku, passend für Transportlader, oder gleichwertig, passend für Transportlader auf der Verkehrshaspel.	4		
3.6.06.	Anhaltstab, beleuchtet in LED, beidseitig rot mit beidseitigen Aufdruck „HALT FEUERWEHR“.	1		
3.6.07.	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, etwa 500mm hoch mit Recyclingfuß, auf Verkehrs-Haspel verlastet.	10		
3.6.08.	Flutlichtstrahler, z. B. Beleuchtungseinheit Quicklight LEDmini (montiert auf einer Trägerbrücke) oder gleichwertig, umschaltbar von Akkubetrieb auf Kabelbetrieb, passend zum M18™-Akkusystem (oder gleichwertig) mit folgendem Zubehör: - Anschlussplatte Akku, passend zum M18™-Akkusystem, - 1 Stück Spannungswandler 230V.	1		
3.6.09.	Teleskop-Dreibeinstativ luftgedämpft, Höhe min. 4,5m, einschließlich Verzurreinrichtung.	1		

3.6.10.	1 Stück Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: - Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: - drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V, (z.B. DÖNGES oder gleichwertig).	2		
3.6.11.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte, PSE 230 V/16A - 30.	1		

3.7. Arbeitsgerät				
3.7.01.	Tauchmotorpumpe mit B-Abgang (Mindestkorndurchlass 35mm, inkl. Flachabsaugfunktion), z. B. Mast TP 4/1, oder gleichwertig.	1		
3.7.02.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte PSE 230 V/16A - 30.	1		
3.7.03.	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser.	6		
3.7.04.	Teleskop-Einreißhaken (DIN 14851 - OV), geeignet für mind. 15kV.	1		
3.7.05.	Mulde, aus Edelstahl mit 2 Tragegriffen.	3		
3.7.06.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 4.000 kg, Nutzlänge $l_1 = 4$ m, mit verschiebbarem Kantenschutz.	1		
3.7.07.	Schäkel ähnlich Form C, Nenngröße 3, erhöhte Beanspruchung bis 100 KN - verzinkt.	2		
3.7.08.	Stromerzeuger, mind. 9kVA (gekapselte Ausführung) inkl. Möglichkeit zur Gebäudeeinspeisung und DIN-Ladesteckdose, z.B. Endress ESE957 Silent oder gleichwertig.	1		
3.7.09.	Abgasschlauch DIN 14572 - 5 x2500.	1		
3.7.10.	Kettensäge mit Verbrennungsmotor, Schwertlänge etwa 400 mm, mit Zubehör, z. B. STIHL MS 462 (oder gleichwertig), 40cm Schnittlänge, inkl. folgendem handelsüblichem Zubehör: - 1 Stück passendes Ersatzschwert, - 1 Stück Aufbewahrungsbox für Sägeketten, z. B. STIHL (Art-Nr.: 00008825900) oder gleichwertig.	1		
3.7.11.	Ersatzkette für Kettensäge (Lagerung in der Aufbewahrungsbox).	1		
3.7.12.	Spaltkeil Aluminium.	1		
3.7.13.	Akku-Säbelsäge, z.B. Milwaukee FSZ M18™ im Transportkoffer inkl. - 2 Akkus 18V / 8Ah - 1 Schnell-Ladegerät 230V passend zum 18V Milwaukee-Akkusystem (oder gleichwertig.) - Zubehör: > 5 Stück Sägeblätter für Holz und Kunststoff, Länge etwa 250mm, > 5 Stück Sägeblätter für Holz (Grünholz, Baumschnitte, Ausasten), Länge etwa 250mm, > 5 Stück Sägeblätter für Holz mit Nägeln, Buntmetall, Länge etwa 150mm, > 5 Stück BI-Metallsägeblätter für Bleche, Metalle und Profile, Länge etwa 200mm.	1		
3.7.14.	Trennschleifer - Akku für 230mm Trennscheiben, z.B. Milwaukee FCOS230 M18™ oder gleichwertig.	1		
3.7.15.	Trennscheiben Rescue 230mm Durchmesser, passend für Akku-Trennschleifer.	3		
3.7.16.	Akku-Lüfter, z. B. Alpina V20-BL-SP, oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem.	1		
3.7.17.	Spreizer, z.B. Typ: Weber SP 50 BS SMART-FORCE oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem, mit folgendem Zubehör: - Kettensatz bestehend aus 2x Kettenschloss mit Bolzen und 2 Zugketten mit Haken, - Türöffnerspitzen.	1		
3.7.18.	Schneidergerät, z.B. Weber RSC 190 PLUS SMART-FORCE oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem.	1		

3.7.19.	Satz Rettungszylinder, z.B. 1x Weber RZT 2-1170 PLUS SMART-FORCE und 1x Weber RZT 2-1500 PLUS SMART-FORCE, oder gleichwertig, passend zum M18™-Akkusystem.	1		
3.7.20.	Schwelleraufsatz für Rettungszylinder, z. B. Weber oder gleichwertig.	1		
3.7.21.	Bereitstellungsplane.	1		
3.7.22.	Material zum Abdecken von Schnittkanten, z. B. Weber Schutzdeckenset inkl. Bereitstellungsplane oder gleichwertig.	1		
3.7.23.	Satz Unterbaumaterial, z.B. 4 Stück WEBER Stab Pack oder gleichwertig.	1		
3.7.24.	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit Behälter für 20l (Behälterfarbe Rot).	1		
3.7.25.	Transportkasten, z.B. Kasten 14880-1-O, mit Formhölzern, z.B. Unterbausystem Weber Stab-Lock, Satz mit Grundplatte 4x6 in Alu-Box oder gleichwertig.	1		
3.7.26.	Satz Hebekissensystem mit komplettem Zubehör (Füllschläu- che 2x 10 m lang in unterschiedlichen Farben). Das Zubehör ist in einer Transportkiste zu lagern, z.B. Hebekissen Vetter V10 und V20 mit Zubehör oder gleichwertig.	1		
3.7.27.	Druckgasbehälter für Druckluft, Stahlflasche 6 Ltr.	2		
3.7.28.	Rettungsplattform mit Gleisset, z.B. Lukas LRP 5 oder gleichwertig.	1		

3.8. Handwerkszeug und Messgerät				
3.8.01.	Multifunktionales, aus einem Stück geschmiedetes Hebel-/Brechtwerkzeug, z. B. Halligan- oder Hooligan- Tool mit Hebelklaue ca. 914mm lang (oder gleichwer- tig), mit Zubehör: - TNT-Tool, - gemeinsame Lagerung im Tragesystem zusammen mit dem Spalthamer.	1		
3.8.02.	Feuerwehrraxt	2		
3.8.03.	Spalthammer	1		
3.8.04.	Werkzeugkasten E, DIN 14885, Elektrowerkzeugsatz in Schaum- stoffeinlagen im Aluminiumkasten DIN 14880-4 mit Aufschrift.	1		
3.8.05.	Feuerwehr-Werkzeugkasten, Handwerkzeugkasten Feuerwehr DIN 14881, mit Handwerkzeugsatz in Schaumstoffeinlagen im Aluminiumkasten DIN 14880-3 mit Aufschrift und Facheinteilung.	1		
3.8.06.	Verkehrsunfallkasten, DIN 14800 (Alu Kasten).	1		
3.8.07.	Schornsteinwerkzeugkasten nach DIN 14800-4 in LM-Kasten.	1		
3.8.08.	Axt B 2 SB-A, z. B. Spaltaxt Fiskars X27 XXL (Art-Nr.: 1015644), oder gleichwertig.	1		
3.8.09.	Bügelsäge B, z. B. Fiskars Bügelsäge 24 SW31 (Art-Nr.: 1000615), oder gleichwertig.	1		
3.8.10.	Bolzenschneider, Schneidleistung min. 12 mm, Länge ca. 900mm.	1		
3.8.11.	Spaten 850, z.B. Gärtnerspaten Fiskars Ergonomic rund (Art-Nr.: 1001411), oder gleichwertig.	1		
3.8.12.	Dunghacke mit Fiberglasstiel, etwa 1400 mm lang.	2		
3.8.13.	Dunggabel mit Fiberglasstiel ca. 1300mm.	2		
3.8.14.	Stechschaufel, z.B. Frankfurter-Schaufel mit Glasfaser/-fieber Stiel (z.B. POLET: FH110711 oder gleichwertig).	1		
3.8.15.	Sandschaufel, z.B. Holsteiner-Schaufel mit Glasfaser/-fieber Stiel (z.B. POLET: FH110612 oder gleichwertig).	2		
3.8.16.	Stoßbesen, Straßenbesen 400x60mm mit Aluminium- oder Glasfaser/-fieberstiel, min. 1.400mm lang.	2		
3.8.17.	Wärmebildkamera FLIR K45, mit folgendem Zubehör: 2 Stück Akku, 1 Stück Fahrzeugladegerät 24V für Kamera und Akku, 1 Stück Selbstaufröller oder gleichwertig.	2		
3.8.18.	Sperrwerkwerkzeugkasten (Aluminium).	1		

3.9. Sondergerät				
3.9.01.	Abgasschlauch passend zum Fahrzeug.	1		

3.9.02.	Ölbindemittel Typ I R, geeignet zur Aufnahme von etwa 40 l Öl.	1		
3.9.03.	4 Stück Weithalskanister 20l aus HPDE (oder gleichwertig), mit Schraubverschluss und 2 Tragegriffen (2x auf dem Fahrzeug lagern und 2x im Gerätehaus).	1		
3.9.04.	Abschleppseil für 3 500 kg Anhängelast, 5m lang mit rotem Warntuch, 200 mm x 200 mm.	1		
3.9.05.	Schachtabdeckung, Bodenfläche etwa 750 mm x 750 mm, mineralölbeständig, flüssigkeitsdicht.	2		
3.9.06.	Reservekraftstoff-Kanister aus Stahlblech 5l mit Ausgussstutzen.	1		
3.9.07.	Doppelkanister, z.B. STIHL Standard, für 5l Kraftstoff und 3l Öl mit Schnellbefüllsystem für Kraftstoff und Öl.	1		

3.10. Zusatzbeladung entsprechend der örtlichen einsatztaktischen Erfordernisse				
3.10.01.	Atemluft-Reserveflasche 6l (Lagerung auf dem Fahrzeug).	4		
3.10.02.	Aufbewahrungsbox für Infektionsschutzmasken, z.B. Würth (Art-Nr.: 0899102360) oder gleichwertig.	1		
3.10.03.	Set Firefigther Decon Kit Fire Crew UVEX oder gleichwertig.	2		
3.10.04.	Wechselbekleidungsverall AGT UVEX mit Rückenaufrück "FEUERWEHR" und passenden Innenoverall, - 3x Gr. L und - 3x Gr. XL oder gleichwertig.	6		
3.10.05.	Unterziehhäube UVEX, - 3x Gr. S/M und - 3x Gr. L/XL, oder gleichwertig.	6		
3.10.06.	Wathose, mineralölbeständig, mit angearbeiteten Schutzschuhen, Ausführung S5HRO, - 1x Gr. 43 und - 1x Gr. 45 oder gleichwertig.	2		
3.10.07.	Kombinationsschaumrohr AWG "Venturi" S/M 75 oder gleichwertig.	1		
3.10.08.	Ersatzbehälter für Mittelschaumpistole, passend zu "Venturi" (Lagerung 2x auf dem Fahrzeug).	2		
3.10.09.	Deckel für Ersatzbehälter.	2		
3.10.10.	Druckschlauch mit Druckkupplungen C 42-30-KL1-3-K-L3 in neongelb, (als Schlauchpaket).	2		
3.10.11.	Strahlrohr und Absperrorgan für Schlauchpaket.	1		
3.10.12.	Mobiler Rauchverschluss, z.B. RSS 70 PRO STK (inkl. Tragetasche zum Befestigen am Schlauchtragekorb), oder gleichwertig.	1		
3.10.13.	Kupplungsschlüssel BC, mit Kälteschutz (auf der Schlauchhaspel gelagert).	2		
3.10.14.	Fahrbare Einpersonen-Verkehrshaspel, mit Lagerung/Aufnahme für: - 10 Stück Verkehrsleitkegel 500mm, - 3 Stück Faltsignal 900mm, - 4 Stück Ladeerhaltung für Verkehrswarneinrichtung Euro-Blitz LED inkl. montierte Ladehalterung, - 3 Stück Signalleuchte Powerflare/SyncFlare, - 3 Leitkegeladapter für Euro-Blitz, - 3 Leitkegeladapter Powerflare/SyncFlare. Hinweis: Sämtliche Ausrüstung sollte gegen äußere Verschmutzung geschützt sein, Warnmarkierung des Lagerungscontainers gelb/rot reflektierend V-förmig schraffiert, Warnrollo reflektierend „ACHTUNG“-Zeichen und Text "FEUERWEHR" mit LED-Blitzleinheit, Haspel vorrangig in RAL 3000 lackiert, oder gleichwertig. Die Stromversorgung ist über eine MAG-Code Steckdose sicherzustellen.	1		
3.10.15.	Druckbegrenzungsventil B DIN 14380.	1		
3.10.16.	Schwimmblase	1		

3.10.17.	Monitor B, mit einstellbarer Durchflussmenge, z.B. AWG Turbofigther mit Mehrzweckdüse 600-2000 oder gleichwertig.	1		
3.10.18.	Holzkeil 3D (Lagerung im Feuerwehrmehrzweckbeutel und Rettungstrupptasche).	12		
3.10.19.	Einsatzschere, z. B. „Köln“ oder gleichwertig (Lagerung im Feuerwehrmehrzweckbeutel und Rettungstrupptasche).	5		
3.10.20.	Fangriemen passend für Einsatzschere (Lagerung im Feuerwehrmehrzweckbeutel und Rettungstrupptasche).	5		
3.10.21.	Bandschlinge 200cm lang (Lagerung im Feuerwehrmehrzweckbeutel und Rettungstrupptasche).	10		
3.10.22.	ALU-Karabiner mit Schraubsicherung (Lagerung im Feuerwehrmehrzweckbeutel und Rettungstrupptasche).	6		
3.10.23.	Kennzeichnungsstift rot (Lagerung im Feuerwehrmehrzweckbeutel).	4		
3.10.24.	Holster zum verstauen der Einsatzmittel entsprechend Pos. 3.10.18-3.10.23, (Verlastung 4x in der Nähe der ASG im Mannschaftsraum und 1x in der Rettungstrupptasche)	5		
3.10.25.	Faltsignal, gelb retroreflektierend 900mm mit Aufdruck 1x „FEUERWEHR“, 1x „ÖLUNFALL“, 1x „UNFALL“, inkl. Federspannmechanismus und Schutzhülle, verlastet auf der Verkehrshaspel.	3		
3.10.26.	Abrollbox (Würth: 0899615000 oder gleichwertig) für Absperrband.	1		
3.10.27.	M18™ Akku (18 V / 8 Ah).	14		
3.10.28.	Ladegerät 12/24V für M18™ Milwaukee Akkusystem oder gleichwertig.	2		
3.10.29.	Doppel-Ladegerät (für 2 Akkus) - 230V, passend zum M18™ Akkusystem.	1		
3.10.30.	Fällheber mit Wendehaken, z.B. STIHL groß, ca. 130 cm, oder gleichwertig.	1		
3.10.31.	Aufbewahrungsbox für Säbelsägeblätter, z.B. Würth: 0615000001 bzw. Bosch: 2607010998 oder gleichwertig (Zubehör für Säbelsäge).	1		
3.10.32.	Trennscheibe „Alesschneider“, 230mm Durchmesser, passend für Akku-Trennschleifer (Zubehör für Trennschleifer).	1		
3.10.33.	Permanenzstromversorgung – Netzteil 230V auf 18V, passend zum M18™ Akkusystem (Rettungsgeräte).	3		
3.10.34.	Satz Splitterschutz, bestehend aus Dreieck und Rechteck.	1		
3.10.35.	Stabilisierungssystem, z. B. WEBER STAB-FAST ALU+ oder gleichwertig.	1		
3.10.36.	Zubehör Technische Hilfe: - 2 Stück Unterlegkeil 36 aus Stahlblech, - 2 Stück Patientenhelme mit Visier, - 1 Stück Klebebandroller, - 1 Rolle selbstklebende Schutzfolie, 50cm lang, Ø max.15cm, - 1 Stück Airbag-Sicherungs-System, z. B. DÖNGES A.S.S. „Fahrer“ im Koffer ca. 395x295x106mm oder gleichwertig, - 1 Stück Airbag-Sicherungs-System, z. B. DÖNGES A.S.S. „Beifahrer“ im Koffer ca. 395x295x106mm oder gleichwertig.	1		
3.10.37.	4-fach Gasmessgerät Dräger XAM-xxxx, oder gleichwertig, für O ₂ , CO ₂ , NH ₃ , H ₂ S	1		
3.10.38.	Akku-Bohrschrauber, z.B. Milwaukee FDD3 M18 im Transportkoffer, oder gleichwertig, passend zum M18™ Akkusystem.	1		

3.10.39.	Akku-Geradschleifer, z.B. Milwaukee FDG M18 im Transportkoffer inkl. Zubehör, oder gleichwertig, passend zum M18™ Akkusystem, Zubehör: - 1 Stück Spannzange 6mm, - 1 Stück Spannzange 8mm, - 1 Stück Einspanndorn, - 5 Stück HM-PZ Fräser 3x50 (6mm Schaft), - 5 Stück HM-PZ Fräser 4x60 (6mm Schaft), - 5 Stück HM-PZ Fräser 4x80 (6mm Schaft), - 5 Stück HM-PZ Fräser 6x80, - 3 Stück HM-SBF Fräser 6x80 für Alu, - 1 Stück Blasebalg.	1		
3.10.40.	Feuerpatschen mit Stiel.	2		
3.10.41.	Kasten „Umweltschaden“ DIN 14880:2013-12 mit Beschriftung, Größe 600x400x220mm, leer.	1		
3.10.42.	Weithalskanister (ca. 6,4l) aus HPDE, mit Schraubverschluss, Größe ca. 19,8x19,8x26,5 cm, oder gleichwertig (zur Aufnahme von Splitt vom Schornsteinbrand).	2		
3.10.43.	Multifunktionswanne ECCOTARP ET 51 EASY PACK mit Transporttasche, oder gleichwertig.	1		
3.10.44.	Gully-Dichtkissen im Transportkoffer mit Zubehör: - Befüllarmatur, - Sicherheitsadapter zur Verhinderung von Überfüllungen, - Transportkoffer, z.B. Vetter 30/50 oder gleichwertig.	1		
3.10.45.	Kasten „Dichtungssatz“ DIN 14880:2013-12 mit Beschriftung, Größe 400x300x150mm, mit Einteilung, leer.	1		
3.10.46.	Leichenhülle, Packmaß ca. 37x30x5 cm.	1		
3.10.47.	Schlauchabspernung B.	2		
3.10.48.	Kühlkiste für Getränke, oder gleichwertig.	1		
3.10.49.	Löschdecke in Bereitschaftstasche, Größe ca. 30x25x12 cm.	1		
3.10.50.	Schachtdeckelheber aus Stahl, verzinkt, Länge 470mm.	2		
3.10.51.	Automatik-Kabelaufroller Strom/Druckluft mit min. 4.m Zuleitung für den Anschluss an die RettBox-Air 230V inkl. Stecker RettBox-Air (Installation erfolgt durch den AG im Gerätehaus).	1		
3.10.52.	Turbosauger, z.B. AWG oder gleichwertig.	1		
3.10.53.	Nasssauger, Saugleistung mind. 20.000 l/h, einschließlich Zubehör zum funktionsfertigen Gebrauch, z.B. Rössle Hydra oder gleichwertig.	1		
3.10.54.	Satz Leckdichtkissen mit Zubehör im Koffer, z.B. Vetter LD 50/30 W oder gleichwertig.	1		

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Beladung	0,00
(Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)	

Kostenzusammenstellung	
HLF 20 - Feuerwehr Mittweida	
Nettopreis - Fahrgestell:	0,00 €
Nettopreis - Aufbau+Lagerungen:	0,00 €
Nettopreis - Beladung:	0,00 €
Gesamt-Nettopreis:	0,00 €
19% MWSt.	0,00 €
Gesamt-Bruttopreis	0,00 €
Ort, Datum, rechtsverb. Unterschrift	